



DOSB | Sport bewegt!

# Sportartspezifische Nominierungskriterien

## Olympische Spiele London 2012



# Inhaltsverzeichnis

## I Beschlussvorlage

## I Sportartspezifische Nominierungskriterien

I Bund Deutscher Radfahrer	1
I Bahn Ausdauer Frauen	1
I Bahn Ausdauer Männer	5
I Bahn Kurzzeit Frauen	8
I Bahn Kurzzeit Männer	11
I BMX	14
I Mountainbike Cross-Country (MTB/CC)	17
I Straßenradsport	20
I Bundesverband Deutscher Gewichtheber	22
I Deutsche Taekwondo Union	27
I Deutsche Triathlon Union	29
I Deutscher Badminton-Verband	31
I Deutscher Basketball Bund	33
I Deutscher Boxsport-Verband	34
I Deutscher Fechter-Bund	36
I Deutscher Fußball-Bund	40
I Deutscher Handballbund	41
I Deutscher Hockey-Bund	42
I Deutscher Judo-Bund	43
I Deutscher Kanu-Verband	45
I Kanurennsport	45
I Kanuslalom	50
I Deutscher Leichtathletik-Verband	107
I Deutscher Ringer-Bund	53
I Deutscher Ruderverband	55
I Deutscher Schützenbund	58
I Bogenschießen	58
I Schießen (Gewehr, Flinte, Pistole)	60

I Deutscher Schwimm-Verband	62
I Marathonschwimmen	62
I Schwimmen	63
I Synchronschwimmen	66
I Wasserball	67
I Wasserspringen	68
I Deutscher Segler-Verband	72
I Deutscher Tennis Bund	75
I Deutscher Tischtennis-Bund	78
I Deutscher Turner-Bund	82
I Kunstturnen	82
I Rhythmische Sportgymnastik	89
I Trampolin	93
I Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	96
I Deutscher Volleyball-Verband	98
I Beach-Volleyball	98
I Volleyball – Halle	100
I Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei	101
I Dressur	101
I Springen	103
I Vielseitigkeit	105

# Bund Deutscher Radfahrer

**1. Sportart** Bahn Ausdauer Frauen

**2. Wettkampfzeitraum** 2. – 7. August 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 10  
 | 5 Männerwettbewerbe  
 | **5 Frauenwettbewerbe, davon 2 Disziplinen im Ausdauerbereich Frauen**

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | Sprint, Keirin, **Omnium** max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | **Team Pursuit**, Team Sprint max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten in den 2 Disziplinen, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben.

**Mannschaftsverfolgung:** **Platz 1-10 Nationen-Olympiarangliste und**  
**Platz 1- 6 Nationenwertung Europa**

### 10 Quotenplätze

Europa: max. 6 Quotenplätze  
 Amerika: max. 2 Quotenplätze  
 Ozeanien: max. 2 Quotenplätze  
 Asien: max. 2 Quotenplätze  
 Afrika: max. 1 Quotenplatz

**Omnium:** **Platz 1-18 Nationen-Olympiarangliste und**  
**Platz 1- 8 Nationenwertung Europa**

### 18 Quotenplätze

Europa: max. 8 Quotenplätze  
 Amerika: max. 5 Quotenplätze  
 Asien: max. 5 Quotenplätze  
 Ozeanien: max. 2 Quotenplätze  
 Afrika: max. 1 Quotenplatz

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

### Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Cottbus	07.07. - 11.07.2010
	EM Bahn Elite	Pruszkow	05.11. - 07.11.2010
	Weltcups Bahn	Melbourne	02.12. - 04.12.2010
		Cali	16.12. - 18.12.2010
		Peking	21.01. - 23.01.2011
		Manchester	18.02. - 20.02.2011
	WM Bahn	Apeldoorn	23.03. - 27.03.2011
	DM Bahn	Berlin	06.07. - 10.07.2011
	DM Omnium	Berlin	01.10. - 02.10.2011
	EM Bahn Elite	Ort N.N.	21.10. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18.11. - 20.11.2011
		Cali	01.12. - 03.12.2011
		Peking	20.01. - 22.01.2012
		London	17.02. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04.04. - 08.04.2012

### Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

#### Mannschaftsverfolgung\*:

2010/2011

DM Bahn Cottbus Platz 1 – 4 (WC-Qualifikation)  
Zeitnorm 3:45,00 min. in der Einzelverfolgung bis einschließlich WM Apeldoorn 2011,  
auch innerhalb des Omniums

und

WC, EM 1x Platz 1 – 4 und

WM Platz 1 – 6 und

Trainerurteil

2011/2012

DM Bahn Berlin Platz 1 – 3 (WC-Qualifikation) und  
Zeitnorm 3:42,00 min. in der Einzelverfolgung bis einschließlich WM Melbourne 2012,  
auch innerhalb des Omniums

und

WC, EM 1 x Platz 1 – 4 und

WM Platz 1 – 6 und

Trainerurteil

#### Omnium\*:

2010/2011

Sichtung Frankfurt Platz 1 (EM-Qualifikation)  
Zeitnormen  
3:50,00 min. in der Einzelverfolgung  
15,20 sek. fliegende Runde

	38,00 sek. 500m	
WC, EM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
WM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
	Trainerurteil	

2011/2012

DM Omnium Berlin	Platz 1 (EM, WC-Qualifikation)	
	Zeitnormen	
	3:45,00 min. in der Einzelverfolgung	
	15,00 sek. fliegende Runde	
	37,00 sek. 500m	
WC, EM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
WM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
	Sicherung eines Quotenplatzes	<u>und</u>
	Trainerurteil	

\*Nach dem Ergebnis der DM Bahn und DM Omnium, sowie der Trainereinschätzung zur Leistungsfähigkeit der Sportlerinnen in der Einzelverfolgung und im Omnium erfolgt die Nominierung für die EM und die Weltcups. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Punktzahlen zur Erreichung eines Quotenplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Erreichen mehr Sportlerinnen die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil/die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportlerinnen nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlerinnen die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Aufgrund der Festlegung durch das IOC, dass nur max. 7 Sportlerinnen für die Bahndisziplinen nominiert werden dürfen, wird bei Erreichung der max. Quotenplätze (Bahn Kurzzeit und Bahn Ausdauer) vom BDR Präsidium unter Berücksichtigung der sportlichen Erfolgsaussichten festgelegt, welche Bahnradsportdisziplinen mit wie vielen Quotenplätzen bzw. Sportlerinnen besetzt werden.

Nach der WM Bahn 2012 in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen und den WM Ergebnissen die Sportlerinnen für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das Erreichen von Quotenplätzen gemäß der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

7

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung einer Sportlerin gefährdet ist, kann die Mannschaft/ die Sportlerin zurückgezogen und dafür eine Nachnominierung von Sportlerinnen vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

## 7. Ergebnisse WM 2011

Mannschaftsverfolgung	Lisa Brennauer Charlotte Becker Madeleine Sandig	7. Platz
Omnium	Lisa Brennauer	14. Platz

# Bund Deutscher Radfahrer

**1. Sportart** Bahn Ausdauer Männer

**2. Wettkampfzeitraum** 2. – 7. August 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 10  
 | 5 Männerwettbewerbe, davon 2 Disziplinen im Ausdauerbereich Männer  
 | 5 Frauenwettbewerbe

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | Sprint, Keirin, **Omnium** max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | **Team Pursuit**, Team Sprint max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten in den 2 Disziplinen, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben.

**Mannschaftsverfolgung:** **Platz 1-10 Nationen-Olympiarangliste und**  
**Platz 1- 6 Nationenwertung Europa**

### 10 Quotenplätze

Europa: max. 6 Quotenplätze  
 Amerika: max. 2 Quotenplätze  
 Ozeanien: max. 2 Quotenplätze  
 Asien: max. 2 Quotenplätze  
 Afrika: max. 1 Quotenplatz

**Omnium:** **Platz 1-18 Nationen-Olympiarangliste und**  
**Platz 1- 8 Nationenwertung Europa**

### 18 Quotenplätze

Europa: max. 8 Quotenplätze  
 Amerika: max. 6 Quotenplätze  
 Asien: max. 5 Quotenplätze  
 Ozeanien: max. 2 Quotenplätze  
 Afrika: max. 1 Quotenplatz

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

### Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Berlin	06. - 10.07.2011
	DM Omnium	Berlin	01. - 02.10.2011
	EM Bahn Elite	N. N.	21. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18. - 20.11.2011
		Cali	01. - 03.12.2011
		Peking	20. - 22.01.2012
		London	17. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04. - 08.04.2012

### Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

#### Mannschaftsverfolgung:

DM Bahn 2011– EV *	Zeitnorm 4:30 min. <u>und</u> Platz 1 – 8 <u>und</u>
Weltcup / EM / WM 2010-12	1x Platz 1–4 oder 2x Platz 5-8 und Trainerurteil

#### Omnium:

DM Omnium 2011**	Platz 1 – 3 <u>und</u>
Weltcup / EM / WM 2010-12	1x Platz 1–4 oder 2x Platz 5-8 <u>und</u> Trainerurteil

\*Nach dem Ergebnis der DM Bahn und dem Trainerurteil/der Trainereinschätzung zur Leistungsfähigkeit der Sportler in der Mannschaftsverfolgung (Anfahrqualität, Tempofestigkeit, Teamfähigkeit) erfolgt die Nominierung für die Weltcups.

\*\*Nach dem Ergebnis der DM Omnium und dem Trainerurteil/der Trainereinschätzung zur Leistungsfähigkeit der Sportler bei den Höhepunkten 2010/11 erfolgt die Nominierung für die Weltcups.

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach GesamtAbstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach der WM Bahn 2012 in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen und den WM Ergebnissen maximal 5 Sportler für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitungen auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern gefährdet ist, kann die Mannschaft/der Sportler zurückgezogen und dafür eine Nachnominierung von Sportlern vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

## 7. Ergebnisse WM 2011

Mannschaftsverfolgung	Nikias Arndt Henning Bommel Stefan Schäfer Jakob Steigmiller	7. Platz
Omnium	Erik Mohs	17. Platz

# Bund Deutscher Radfahrer

**1. Sportart** Bahn Kurzzeit Frauen

**2. Wettkampfzeitraum** 2. – 7. August 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 10  
 | 5 Männerwettbewerbe  
 | **5 Frauenwettbewerbe, davon 3 Disziplinen im Kurzzeitbereich Frauen**

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | **Sprint, Keirin**, Omnium max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | Team Pursuit, **Team Sprint** max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben

### Teamsprint:

#### 10 Quotenplätze

Europa:	max. 5 Quotenplätze
Amerika:	max. 2 Quotenplätze
Ozeanien:	max. 2 Quotenplätze
Asien:	max. 2 Quotenplätze
Afrika:	max. 1 Quotenplatz

### Sprint:

#### 8 Quotenplätze

Europa:	max. 4 Quotenplätze
Amerika:	max. 2 Quotenplätze
Asien:	max. 2 Quotenplätze
Ozeanien:	max. 1 Quotenplatz
Afrika:	max. 1 Quotenplatz

### Keirin:

#### 8 Quotenplätze

Europa:	max. 4 Quotenplätze
Amerika:	max. 2 Quotenplätze
Asien:	max. 2 Quotenplätze
Ozeanien:	max. 1 Quotenplatz
Afrika:	max. 1 Quotenplatz

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

### Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Berlin	06. - 10.07.2011
	EM Bahn Elite	N. N.	21. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18. - 20.11.2011
		Cali	01. - 03.12.2011
		Peking	20. - 22.01.2012
		London	17. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04. - 08.04.2012

### Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

#### Teamsprint:

200m fl.	Zeitnorm 11,50 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
250m stehend	Zeitnorm 19,30 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u> Trainerurteil

#### Sprint:

200m fl.	Zeitnorm 11,40 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
DM	Platz 1 – 3 (für WC Qualifikation)
WC	1x Platz 1 – 8 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 8 <u>und</u> Trainerurteil

#### Keirin:

200m fl.	Zeitnorm 14,40 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
WC	1x Platz 1 – 12 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 12 <u>und</u> Trainerurteil

Erreichen mehr Sportlerinnen die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportlerinnen nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlerinnen die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach der DM-Bahn (06.-10.07.11) erfolgt die Vornominierung der Sportlerinnen für die Weltcups\*.

\* Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer nur 2 Athletinnen im Sprint eingesetzt werden können und deshalb die Punktzahlen zur Erreichung eines Quotenplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Die Nominierung des erweiterten WM-Kaders Frauen Kurzzeit erfolgt nach dem Weltcup London (17. - 19.02.2012).

Nach den Weltmeisterschaften Bahn in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen max. 2 Sportlerinnen für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das Erreichen von Quotenplätzen (Quotenplatz der Nationen) gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit / Verletzung von Sportlerinnen gefährdet ist, kann die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung von einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

## 7. Ergebnisse WM 2011

Teamsprint weiblich	Kristina Vogel	5. Platz
	Miriam Welte	
Sprint weiblich	Kristina Vogel	7. Platz
	Miriam Welte	21. Platz
Keirin weiblich	Kristina Vogel	10. Platz

# Bund Deutscher Radfahrer

- 1. Sportart** Bahn Kurzzeit Männer
- 2. Wettkampfzeitraum** 2. – 7. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 10  
 | 5 Männerwettbewerbe, davon 3 Disziplinen im Kurzzeitbereich Männer  
 | 5 Frauenwettbewerbe

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | **Sprint, Keirin**, Omnium max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | Team Pursuit, **Team Sprint** max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben.

### Teamsprint:

#### 10 Quotenplätze

Europa:	max. 5 Quotenplätze
Amerika:	max. 2 Quotenplätze
Ozeanien:	max. 2 Quotenplätze
Asien:	max. 2 Quotenplätze
Afrika:	max. 1 Quotenplatz

### Sprint:

#### 8 Quotenplätze

Europa:	max. 4 Quotenplätze
Amerika:	max. 2 Quotenplätze
Asien:	max. 2 Quotenplätze
Ozeanien:	max. 1 Quotenplatz
Afrika:	max. 1 Quotenplatz

### Keirin:

#### 8 Quotenplätze

Europa:	max. 4 Quotenplätze
Amerika:	max. 3 Quotenplätze
Asien:	max. 2 Quotenplätze
Ozeanien:	max. 1 Quotenplatz
Afrika:	max. 1 Quotenplatz

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

### Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Berlin	06. - 10.07.2011
	EM Bahn Elite	N.N.	21. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18. - 20.11.2011
		Cali	01. - 03.12.2011
		Peking	20. - 22.01.2012
		London	17. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04. - 08.04.2012

### Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

#### Team Sprint:

200m fliegend	Zeitnorm 10,30 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>oder</u>
250m stehend	Zeitnorm 17,60 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u> Trainerurteil

#### Sprint:

200m fl.	Zeitnorm 10,20 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
DM	Platz 1 – 3 (für WC Qualifikation)
WC	1x Platz 1 – 8 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 8 <u>und</u> Trainerurteil

#### Keirin:

200m fl.	Zeitnorm 10,30 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
WC	1x Platz 1 – 12 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 12 <u>und</u> Trainerurteil

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach der DM-Bahn (06.-10.07.11) erfolgt die Vornominierung der Sportler für die Weltcups\*.

\* Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer nur 2 Athleten im Sprint eingesetzt werden können und deshalb die Punktzahlen zur Erreichung eines Quotenplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Die Nominierung des erweiterten WM-Kaders Männer Kurzzeit erfolgt nach dem Weltcup London (17. - 19.02.2012).

Nach den Weltmeisterschaften Bahn in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen max. 4 Starter für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das BDR Präsidium behält sich vor, Sportler aufgrund guter Vorleistungen (Zeitfahrergebnisse oder Topplatzierungen bei intern. Rennen), bei Nichterfüllung der Qualifikationsnormen, eine weitere Möglichkeit der Normerfüllung einzuräumen.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das Erreichen von Quotenplätzen (Quotenplatz der Nationen) gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London durch Krankheit / Verletzung von Sportlern gefährdet ist, kann die Mannschaft / der Sportler zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung von Sportlern vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium unterbreitet einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium.

## 7. Ergebnisse WM 2011

Teamsprint männlich	René Enders	2. Platz
	Maximilian Levy	
	Stefan Nimke	
Keirin männlich	René Enders	5. Platz
	Maximilian Levy	11. Platz
Sprint männlich	Robert Förstemann	8. Platz
	Stefan Bötticher	14. Platz
	Sebastian Döhrer	16. Platz

# Bund Deutscher Radfahrer

- 1. Sportart** BMX
- 2. Wettkampfzeitraum** 8. – 10. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze/Teilnehmer pro Nation: 5 (3 Männer; 2 Frauen)

Gesamtteilnehmer: 48 (32 Männer; 16 Frauen)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation und die Anzahl der Quotenplätze werden über die UCI Nationen-Weltrangliste (Stand 28.05.2012) erreicht.

### Männer

Quotenplätze:	32		
UCI Nationenwelt- rangliste (Kriterium 1)	Platz 1 - 5:	3 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
	Platz 6 - 8:	2 Starter je Nation ergeben	6 Plätze
	Platz 9 - 11:	1 Starter je Nation ergeben	3 Plätze
WM 2012 (Kriterium 2)	die 6 besten Nationen, die Kriterium 1 nicht erfüllt ha- ben: 1 Quotenplatz je Nation		6 Plätze
Austragungsland	1 Quotenplatz (wenn nicht unter Kriterium 1 oder 2 qualifiziert)		1 Platz
Wildcard	1 Quotenplatz (wenn Austragungsland nicht über Krite- rium 1 oder 2 qualifiziert), sonst 2 Quotenplätze		1 Platz

### Frauen

Quotenplätze:	16		
UCI Nationenwelt- rangliste (Kriterium 1)	Platz 1 - 4:	2 Starter je Nation ergeben	8 Plätze
	Platz 5 - 7:	1 Starter je Nation ergeben	3 Plätze
WM 2012 (Kriterium 2)	die 3 besten Nationen, die Kriterium 1 nicht erfüllt ha- ben: 1 Quotenplatz je Nation		3 Plätze
Austragungsland	1 Quotenplatz (wenn nicht unter Kriterium 1 oder 2 qualifiziert)		1 Platz

Die Olympiaqualifikation über das Kriterium 1 (UCI Nationen-Weltrangliste Stand 28.05.2012) ist nach dem derzeitigen aktuellen Stand im Männerbereich noch zu erreichen. Im Frauenbereich ist dies nicht mehr möglich.

Eine Olympiaqualifikation über das Kriterium 2 (Weltmeisterschaften 2012) ist möglich. Dabei muss im Männerbereich mindestens 1 Sportler das Viertelfinale (letzten 32), im Frauenbereich mindestens 1 Sportlerin das Halbfinale (letzten 16) erreichen.

Das Erreichen der Quotenplätze oder eine Startberechtigung durch eine Wildcard bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen, da im Frauenbereich max. 16 Sportlerinnen und im Männerbereich max. 32 Sportler für die olympischen BMX Wettkämpfe zugelassen werden.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

### Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

#### Elite Women

- I Erreichen eines 1/2 Finals bei einem EM Lauf 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 32 bei einem Weltcup 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 32 bei der WM 2011 oder 2012

#### Elite Men

- I Erreichen eines 1/2 Finals bei einem EM Lauf 2011 oder
- I Erreichen von zwei 1/4 Finals bei den EM Läufen 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 64 bei einem Weltcup 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 64 bei der WM 2011 oder 2012

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach den Weltmeisterschaften BMX 2012 in Birmingham schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen und den WM Ergebnissen die Sportler / Sportlerinnen für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das eigenständige Erreichen von Quotenplätzen gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern/Sportlerinnen gefährdet ist, kann der Sportler/die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung eines Sportlers/einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

# Bund Deutscher Radfahrer

**1. Sportart** Mountainbike Cross-Country (MTB/CC)

**2. Wettkampfzeitraum** 11. – 12. August 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 2

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze/Teilnehmer pro Nation: 5 (3 Männer; 2 Frauen)

Gesamtteilnehmer: 80 (50 Männer; 30 Frauen)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der Ergebnisse der UCI Nationen Rangliste für den Zeitraum 31.05.2010-22.05.2012.

### Männer

Quotenplätze: 50

UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 5:	3 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
	Platz 6 - 13:	2 Starter je Nation ergeben	16 Plätze
	Platz 14 - 24:	1 Starter je Nation ergeben	11 Plätze
Kontinentale Meisterschaften	Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien jeweils Platz 1-2 ergeben		8 Plätze

### Frauen

Quotenplätze: 30

UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 8:	2 Starter je Nation ergeben	16 Plätze
	Platz 9 - 18:	1 Starter je Nation ergeben	10 Plätze
Kontinentale Meisterschaften	Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien jeweils Platz 1 ergeben		4 Plätze

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

## Qualifikationswettkämpfe 2011-2012 Frauen und Männer

### 1. Weltcup Rennen der Saison 2011

- I 24.04.2011 Pietermaritzburg (RSA)
- I 22.05.2011 Dalby Forest (GBR)
- I 29.05.2011 Offenburg (GER)
- I 03.07.2011 Mont Sainte Anne (CAN)
- I 10.07.2011 Windham (USA)
- I 14.08.2011 Nove Mesto (CZE)
- I 21.08.2011 Val di Sole (ITA)

### 2. Weltmeisterschaften 2011

- I 04.09.2011 Champéry (SUI)

### 3. Europameisterschaften 2011

- I 07.08.2011 Dohnany (SVK)

### 4. Weltcup Rennen 2012

- I N.N.

## **Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader**

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Weltmeisterschaft 2011<br>Weltcuprennen 2011 | Platz 1 – 15 <u>und</u><br>1x Platz 1 – 15                                |
|    |  | <u>oder</u>   |
| 2. | Weltcuprennen 2011                           | 1x Platz 1 – 8 <u>oder</u><br>2x Platz 9 – 15 <u>und</u><br>Trainerurteil |
|    |  | <u>oder</u>   |
| 3. | Europameisterschaft 2011                     | Platz 1 - 12  |
|    |  | <u>oder</u>   |
| 4. | Weltcuprennen 2012                           | 1x Platz 1 – 15 (bis zum 22.05.2012) <u>und</u><br>Trainerurteil          |

Das BDR Präsidium behält sich vor, aufgrund ihrer guten Vorleistungen die Sportlerin Sabine Spitz und den Sportler Manuel Fumic bei Nichterfüllung der Nominierungskriterien eine weitere Möglichkeit der Normerfüllung einzuräumen.

Erreichen mehr Sportler/Sportlerinnen die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil/die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler/Sportlerinnen nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-

Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern/Sportlerinnen die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den zuständigen Bundestrainer, in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern/Sportlerinnen gefährdet ist, kann der Sportler/ die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung eines Sportlers/ einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

# Bund Deutscher Radfahrer

**1. Sportart** Straßenradsport

**2. Wettkampfzeitraum** 28. – 29. Juli 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 4

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

### Straßenrennen - Männer:

Starter gesamt: 145 (max. 5 Starter pro Nation)

### Straßenrennen - Frauen:

Starter gesamt: 67 (max. 4 Starter pro Nation)

### Einzelzeitfahren - Männer:

Starter gesamt: 40 (max. 2 Starter pro Nation)

### Einzelzeitfahren - Frauen:

Starter gesamt: 25 (max. 2 Starter pro Nation)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation und die Anzahl der Quotenplätze werden über die UCI Nationen-Weltrangliste (Stand 31.05.2012) und über die WM im Einzelzeitfahren 2011 erreicht.

### Straßenrennen Frauen

Quotenplätze: 67

UCI-Nationenrangliste	Platz 1- 5:	4 Starter je Nation ergeben	20 Plätze
	Platz 6-13	3 Starter je Nation ergeben	24 Plätze
	Platz 14-23	2 Starter je Nation ergeben	20 Plätze
	Kontinentalmeister Amerika, Asien, Afrika 1 Quotenplatz je Kontinent ergeben		3 Plätze

### Einzelzeitfahren Frauen

Quotenplätze: 25

UCI-Nationenrangliste	Platz 1-15	1 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
WM 2011 EZF	Platz 1-10	1 Starter je Nation ergeben	10 Plätze

**Straßenrennen Männer**

Quotenplätze:	145	
UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 10:	5 Starter je Nation ergeben 50 Plätze
	Platz 11 - 15:	4 Starter je Nation ergeben 20 Plätze
Rangliste Europa	Platz 1 - 6:	3 Starter je Nation ergeben 18 Plätze
	Platz 7 - 16:	2 Starter je Nation ergeben 20 Plätze
Rangliste	Afrika (5), Amerika (15), Asien (9), Ozeanien (2) ergeben 31 Plätze	
	Kontinentalmeister Amerika, Asien, Afrika 2 Quotenplätze je Kontinent ergeben 6 Plätze	

**Einzelzeitfahren Männer**

Quotenplätze:	40	
UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 15:	1 Starter je Nation ergeben 15 Plätze
Afrika Tour	Platz 1	1 Platz
Amerika Tour	Platz 1-4	4 Plätze
Asien Tour	Platz 1-2	2 Plätze
Europa Tour	Platz 1- 7	7 Plätze
Ozeanien Tour	Platz 1	1 Platz
WM 2011 EZF	Platz 1- 10:	1 Starter je Nation ergeben 10 Plätze

**6. Nationaler Qualifikationsweg**

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Wegen der Besonderheit in der Organisations- und Wettkampfstruktur im Straßenradsport der Frauen werden vom BDR keine detaillierten Qualifikationsnormen festgelegt.

Das Straßenrennen ist als Mannschaftssport zu betrachten. Bei dem Nominierungsvorschlag werden die topografischen Gegebenheiten der Rennstrecke, die sportlichen Fähigkeiten und die technischen und taktischen Möglichkeiten der Sportler/innen berücksichtigt.

Der Bundestrainer / Sportliche Leiter wird auf der Grundlage der Ergebnisse von internationalen Eintagesrennen und Rundfahrten für Sportgruppen und Nationalmannschaften in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor einen Nominierungsvorschlag dem BDR Präsidium unterbreiten.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer / Sportlichem Leiter.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung einer Sportlerin gefährdet ist, kann die Sportlerin zurückgezogen und dafür eine Nachnominierung einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

# Bundesverband Deutscher Gewichtheber

## 1. Sportart

Gewichtheben

## 2. Wettkampfzeitraum

28. Juli - 7. August 2012

## 3. Anzahl der Wettbewerbe

15

- I Männer: 8  
56 kg, 62 kg, 69 kg, 77 kg, 85 kg, 94 kg, 105 kg, + 105 kg
- I Frauen: 7  
48 kg, 53 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 75 kg, + 75 kg

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 260 Aktive

Max. Quotenplätze: 10 pro Nation

Max. Teilnehmer: 10 pro Nation

- I 6 Männer (max. 2 je Gewichtsklasse)
- I 4 Frauen (max. 2 je Gewichtsklasse)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

keine namentliche Qualifikation

### 1. Haupt-Qualifikations-Events

WM 2010: in Antalya / Türkei

WM 2011: in Paris / Frankreich

Die Quotenplätze werden über die Mannschaftsergebnisse bei den Weltmeisterschaften 2010 und 2011 vergeben. Die Punkte für die Teamwertungen (gewertet wird nur das Ergebnis „Olympischen Zweikampf“, Platz 1 je Gewichtsklasse erhält 28 Punkte bis Platz 25 erhält noch 1 Punkt) werden nur von 6 Athleten bei den Männern und 4 Athletinnen bei den Frauen gesammelt. Diese Athleten/innen müssen vor den Weltmeisterschaften festgelegt werden. Die erreichten Punkte beider Weltmeisterschaften sind gleich gewichtet und werden dann addiert. Die Anzahl der Olympia-Starterplätze pro Nation ist abhängig von der Rangfolge in der Teamwertung nach Abschluss beider Weltmeisterschaften:

Männer:	Rangfolge nach Abschluss WM 2010 und 2011	Anzahl Startplätze
	Platz 1 – 6	6
	Platz 7 – 12	5
	Platz 13 – 18	4
	Platz 19 – 24	3
Frauen :	Rangfolge nach Abschluss WM 2010 und 2011	Anzahl Startplätze
	Platz 1 – 9	4
	Platz 10 – 16	3
	Platz 17 – 21	2

## 2<sup>6</sup>. Kontinentales Qualifikationsturnier

Je ein Kontinental-Qualifikationsturnier wird in 2012 stattfinden, bei dem nur Nationen Startplätze erreichen können, die keine Startplätze über die Haupt-Qualifikations-Events erhalten haben.

Europa (Europameisterschaft 2012): auch hier werden Punkte für die Teamwertungen (gewertet wird nur das Ergebnis „Olympischen Zweikampf“, Platz 1 je Gewichtsklasse erhält 28 Punkte bis Platz 25 erhält noch 1 Punkt) gesammelt.

Männer:	Rangfolge nach Abschluss EM 2012	Anzahl Startplätze
	1-7	je 1
Frauen :	Rangfolge nach Abschluss EM 2012	Anzahl Startplätze
	1-6	je 1

## 3. Individuelle Qualifikation

Männer:

noch einmal 8 Plätze in Abhängigkeit von der Position der Olympia-Qualifikations-Rangliste am 31. Mai 2012.

Frauen:

noch einmal 7 Plätze in Abhängigkeit von der Position der Olympia-Qualifikations-Rangliste am 31. Mai 2012.

(Individuelle Qualifikation gilt nur für Athleten/innen, die unter 1. und 2. keine Quotenplätze erreichen konnten.)

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

### Männer

Unter der Voraussetzung, dass der BVDG nach den Weltmeisterschaften 2011 drei Quotenplätze der IWF erkämpft hat, gelten die folgenden Kriterien:

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 erfolgt anhand der Olympianorm, die nach folgenden Kriterien festgelegt sind.

Mittelwert der Durchschnittsleistungen des 12. Platzes der Qualifikations-Weltmeisterschaften in den einzelnen Gewichtsklassen der Jahre 2007 und 2010.

Daraus ergeben sich folgende gewichtsklassenspezifische Normen:

Gewichtsklasse	Olympianorm
-56 kg	254 kg
-62 kg	283 kg
-69 kg	310 kg
-77 kg	335 kg
-85 kg	353 kg
-94 kg	375 kg
-105 kg	381 kg
+105 kg	399 kg

Sollten sich aufgrund der Ergebnisse der Weltmeisterschaft 2011 gravierende Zweikampfleistungsverschiebungen nach oben oder unten zu der festgelegten Olympianorm ergeben, wird das Vorschlagsgremium des BVDG diese in die Olympianorm einpflegen und beim DOSB neu beantragen.

Qualifikationszeitraum ist vom 05.11.2011 bis 09.06.2012.

1.

Erster Qualifikationswettkampf ist die Weltmeisterschaft 2011. Ein Sportler kann im Ergebnis dieses Wettkampfes unter der Voraussetzung, dass der BVDG drei Quotenplätze erhält, nach folgenden Kriterien dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen werden: der Sportler muss zur WM 2011 die angegebene Olympianorm in seiner finalen Gewichtsklasse erfüllen und mindestens den 8. Platz in der Gesamtwertung erreichen.

Sollten mehr als ein Sportler dieses Kriterium erfüllen, wird wie folgt verfahren:

- | Es bekommt der Sportler den Vorrang, dessen Differenz seiner Zweikampfleistung zur Olympianorm seiner Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.
- | Ist die Differenz gleich, erhält der Sportler den Vorrang, der zur Qualifikationsweltmeisterschaft 2011 die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.
- | Dieser bereits nominierte Athlet muss im Zeitraum 01.01.2012 bis 09.06.2012 lediglich einen Leistungsnachweis erbringen, welcher 10 kg unter der Olympianorm der jeweiligen Gewichtsklasse ist. Neben den nachfolgend aufgeführten Qualifikationswettkämpfen können hier auch die Bundesligawettkämpfe dieses Sportlers als Leistungsnachweis herangezogen werden. Als Übergewicht sind maximal 2,0 kg gestattet.

Folgende weitere Qualifikationswettkämpfe können in die Wertung gehen, wenn im Nachgang der Weltmeisterschaft 2011 nicht alle Quotenplätze vergeben wurden:

- | Europameisterschaft, April 2012 in Antalya/TUR
- | „Großer Preis von Deutschland“ am 09.06.2012 in Heidelberg

Sollte einer der Wettkämpfe aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden können, wird das verantwortliche Gremium des BVDG dem DOSB einen Ausweichtermin zur Bestätigung vorschlagen.

Zu den festgelegten Qualifikationswettkämpfen ist die jeweilige Norm in der Gewichtsklasse zu erbringen, in welcher zu den OS 2012 angetreten werden soll. Eine Ausnahme bildet der Wettkampf am 09.06.2012. Aus trainingsmethodischen Gesichtspunkten ist zu diesem Wettkampf für jeden Kandidaten (Sportler) folgendes maximales Übergewicht zur finalen Gewichtsklasse gestattet:

Gewichtsklasse	max. Übergewicht
-56 kg	0,5 kg
-62 kg	0,5 kg
-69 kg	1,0 kg
-77 kg	1,0 kg
-85 kg	1,5 kg
-94 kg	1,5 kg
-105 kg	2,0 kg

Zur Ermittlung der Besetzung der eventuell noch offenen Quotenplätze gelten folgende Kriterien:

- | Erfüllen mehrere Sportler die Qualifikationsleistung, bekommt der Sportler den Vorrang, dessen Differenz seiner Zweikampfleistung zur Olympianorm seiner Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.

Ist die Differenz gleich, erhält der Sportler den Vorrang, der zur letzten Qualifikationsweltmeisterschaft die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.

2.

Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung einer Nominierung für die Olympischen Spiele 2012 in London ist, dass bis zum letzten Nominierungstermin des DOSB für die Olympischen Spiele (Anfang Juli 2012), alle bereits nominierten und vorgeschlagenen Athleten ein planmäßiges Training auf die OS in London durchführen können. Bei schwerwiegenden Verletzungen kann der BVDG dem DOSB zur Nachnominierung Ersatzleute an Stelle verletzter Athleten vorschlagen. Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Nominierungskriterien erfüllt sind.

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

## Frauen

Unter der Voraussetzung, dass der BVDG nach den Weltmeisterschaften 2011 zwei Quotenplätze der IWF erkämpft hat, gelten die folgenden Kriterien:

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 erfolgt anhand der Olympianorm, die nach folgenden Kriterien festgelegt sind.

Mittelwert der Durchschnittsleistungen des 12. Platzes der Qualifikations-Weltmeisterschaften in den einzelnen Gewichtsklassen der Jahre 2007 und 2010.

Daraus ergeben sich folgende gewichtsklassenspezifische Normen:

Gewichtsklasse	Olympianorm
-48 kg	170 kg
-53 kg	188 kg
-58 kg	199 kg
-63 kg	211 kg
-69 kg	220 kg
-75 kg	226 kg
+75 kg	248 kg

Sollten sich aufgrund der Ergebnisse der Weltmeisterschaft 2011 gravierende Zweikampfleistungsverschiebungen nach oben oder unten zu der festgelegten Olympianorm ergeben, wird das Vorschlagsgremium des BVDG diese in die Olympianorm einpflegen und beim DOSB neu beantragen.

Qualifikationszeitraum ist vom 05.11.2011 bis 09.06.2012.

1.

Erster Qualifikationswettkampf ist die Weltmeisterschaft 2011. Erfüllt ein oder mehrere Sportlerinnen bei der Weltmeisterschaft 2011 die Olympianorm und erreicht eine Platzierung unter den ersten acht, so hat/haben diese alle Nominierungskriterien erfüllt, und wird/werden dem DOSB zur endgültigen Nominierung vorgeschlagen.

Sollten mehr Sportlerinnen als vorhandene Quotenplätze dieses Kriterium erfüllen, wird wie folgt verfahren:

- | Es bekommt die Sportlerin den Vorrang, deren Differenz ihrer Zweikampfleistung zur Olympianorm ihrer Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.
- | Ist die Differenz gleich, erhält die Sportlerin den Vorrang, die zur Qualifikationsweltmeisterschaft

2011 die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.

- | Diese bereits nominierten Athletinnen müssen im Zeitraum 01.01.2012 bis 09.06.2012 lediglich einen Leistungsnachweis erbringen, welcher 10 kg unter der Olympianorm der jeweiligen Gewichtsklasse ist. Neben den nachfolgend aufgeführten Qualifikationswettkämpfen können hier auch die Bundesligawettkämpfe dieser Sportlerinnen als Leistungsnachweis herangezogen werden. Als Übergewicht ist maximal 1,0 kg gestattet.

Folgende weitere Qualifikationswettkämpfe können in die Wertung gehen, wenn im Nachgang der Weltmeisterschaft 2011 nicht alle Quotenplätze vergeben wurden:

- | Europameisterschaft, April 2012 in Antalya/TUR
- | „Großer Preis von Deutschland“ am 09.06.2012 in Heidelberg

Sollte einer der Wettkämpfe aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden können, wird das verantwortliche Gremium des BVDG dem DOSB einen Ausweichtermin zur Bestätigung vorschlagen.

Zu den jeweiligen Qualifikationswettkämpfen ist die jeweilige Norm in der Gewichtsklasse zu erbringen, welche zu den OS 2012 angestrebt wird. Eine Ausnahme bildet der Wettkampf am 09.06.2012. Aus trainingsmethodischen Gesichtspunkten ist zu diesem Wettkampf für jede Kandidatin (Sportlerin) ein maximales Übergewicht von 1,0 kg zur finalen Gewichtsklasse gestattet.

Zur Ermittlung der Besetzung der eventuell noch offenen Quotenplätze gelten folgende Kriterien:

- | Erfüllen mehrere Sportlerinnen die Qualifikationsleistung, bekommt die Sportlerin den Vorrang, deren Differenz ihrer Zweikampfleistung zur Olympianorm ihrer Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.
- | Ist die Differenz gleich, erhält die Sportlerin den Vorrang, die zur letzten Qualifikationsweltmeisterschaft die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.
- | Wird die Besetzung der Quotenplätze zur EM aufgrund zu wenig Normerfüller nicht abgeschlossen, entscheiden die Ergebnisse bis zum letzten Qualifikationswettkampf am 09.06.12 über die Vergabe der noch freien Quotenplätze.

2.

Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung einer Nominierung für die Olympischen Spiele 2012 in London ist, dass bis zum letzten Nominierungstermin des DOSB für die Olympischen Spiele (Anfang Juli 2012), alle bereits nominierten und vorgeschlagenen Athletinnen ein planmäßiges Training auf die OS in London durchführen können. Bei schwerwiegenden Verletzungen kann der BVDG dem DOSB zur Nachnominierung Ersatzleute an Stelle verletzter Athletinnen vorschlagen. Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Nominierungskriterien erfüllt sind.

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Das verantwortliche Gremium für den Nominierungsvorschlag des BVDG an den DOSB setzt sich aus dem geschäftsführenden Vorstand, den verantwortlichen Bundestrainern und dem Aktivensprecher zusammen.

# Deutsche Taekwondo Union

- 1. Sportart** Taekwondo
- 2. Wettkampfzeitraum** 8. - 11. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 8 (4 m / 4 w)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- I Gesamtteilnehmer 128 Aktive
- I max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- I insgesamt max. 4 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation (2 Männer / 2 Frauen)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikationsplätze werden wie folgt verteilt:

1. Qualifikation über das Welt-Ausscheidungsturnier  
30.06.- 03.07.2011 in Baku/Aserbaidschan  
pro Gewichtsklasse qualifizieren sich die Plätze 1-3  
insgesamt 24 Athleten und Athletinnen (12 Damen und 12 Herren)
2. kontinentale Qualifikation über das Europa-Ausscheidungsturnier  
27.01. – 29.01.2012 in Kazan/Russland  
pro Gewichtsklasse qualifizieren sich die Plätze 1-3  
insgesamt 24 Athleten und Athletinnen (12 Damen und 12 Herren)

Die Vergabe der Quotenplätze ist an die Nation und nicht an die Person gebunden. Bei den Qualifikationsturnieren sind jeweils maximal 2 Athleten und 2 Athletinnen pro Nation startberechtigt.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Die Deutsche Taekwondo-Union (DTU) will die leistungsstärksten Athleten und Athletinnen zu den Olympischen Spielen entsenden. Quotenplätze werden von den Athleten und Athletinnen für die DTU errungen und beinhalten deshalb grundsätzlich kein Anrecht auf einen Start bei den Olympischen Spielen 2012.

Zum Nachweis einer begründeten Endkampfchance wurden zwischen DOSB und der DTU auf Grundlage der DOSB Nominierungsgrundsätze die folgenden zeitnahen Leistungsbestätigungen festgelegt:

- a) Athleten und Athletinnen, die einen Quotenplatz bei dem Welt- oder Europa-Qualifikationsturnier errungen haben, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze bereits unter Beweis gestellt. Ihre aktuelle Leistungsfähigkeit muss im Jahr 2012 bei internationalen Wettkämpfen nachgewiesen und vom Leistungsausschuss der DTU bestätigt werden.
- b) Alle anderen Athleten/innen, die keinen Quotenplatz errungen haben, benötigen zum Nachweis ihrer begründeten Endkampfchance zwei der folgenden Leistungsnachweise:

Weltmeisterschaft 2011	Achtelfinale
US Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
German Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
Dutch Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
Belgian Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
EM 2012	Viertelfinale

Der Leistungsausschuss der DTU wird dem DTU-Präsidium unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Endkampfchance sowie der folgenden Kriterien und Verhaltensweisen einen Nominierungsvorschlag unterbreiten:

- I Die Vorgaben der aktuellen Creditpoints der DTU für das Jahr 2012.
- I Aktuelles Leistungsniveau unter Berücksichtigung der Wettkampfleistungen 2011 und besonders 2012.
- I Teilnahme an den vorbereitenden Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen der DTU.
- I Regelmäßige Teilnahme am BSP Training und am mit den Bundestrainern abgestimmten Heimtraining.
- I Einhaltung der Absprachen mit den Bundestrainern.
- I Produktive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Leistungssportpersonal der DTU.
- I Informationspflicht an die Bundestrainer im Verletzungs- oder Krankheitsfall.
- I Informationspflicht an die Nationale Anti Doping Agentur (NADA).

Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Taekwondo durch das Präsidium der DTU an das Präsidium des DOSB erfolgt grundsätzlich nach Abschluss der Europameisterschaft im Mai 2012 in Manchester.

## Deutsche Triathlon Union (2. Teil)

- 1. Sportart** Triathlon
- 2. Wettkampfzeitraum** 4. – 7. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2

### 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer	55 Aktive
Max. Quotenplätze:	6 pro Nation
Max. Teilnehmer:	6 pro Nation
	3 Männer
	3 Frauen

### 5. Internationaler Qualifikationsweg

- | 5 Quotenplätze über die kontinentalen ITU Qualifikationswettkämpfe (jeweils die Sieger),
- | 3 Quotenplätze über einen internationalen ITU Qualifikationswettkampf (Platz 1-3),
- | 39 Quotenplätze über die Olympische ITU Qualifikationsliste,
- | 1 Quotenplatz pro Kontinent über die ITU Punkteliste vergeben,
- | 2 Quotenplätze für "Tripartite Commission Invitation Places",
- | 1 Quotenplatz für das Gastgeberland.

### 6. Nationaler Qualifikationsweg

#### Nominierungsvoraussetzungen

- | Die Nominierung erfolgt durch das Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf Vorschlag des Präsidiums der Deutschen Triathlon Union (DTU).
- | Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft 2012.
- | Athleten, die zur Nominierung vorgeschlagen werden, müssen mindestens seit 2009 dem Doping-Kontroll-System der NADA angehören.
- | Die Nominierung erfolgt auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Nationenplätze auf Basis des ITU Olympia - Qualifikation Ranking: Stand 31.05.2012.
- | Es werden an maximal 8 Nationen je maximal 3 Quotenplätze für Männer und Frauen vergeben.

#### Nominierungskriterien

Auf der Basis der nachfolgenden Kriterien werden die Vorschläge zur Nominierung durch die DTU vorgenommen:

- I. Auf der Basis der Nominierungskriterien vom März 2011 (1. Teil) errangen die Aktiven Anja Dittmer, Steffen Justus und Jan Frodeno im Rahmen der "Dextro Energy Triathlon ITU World Championship Serie 2011" (nachfolgend: WM-

Serie genannt) beim Qualifikationwettkampf in London einen Quotenplatz. Dieser muss durch eine Top-20-Platzierung bei der WM-Serie 2012 bis zum 31. Mai 2012 bestätigt werden.

Sollte keine Top 20 Platzierung erzielt werden, wird das DTU Präsidium auf der Grundlage der strategischen Zielsetzung dem DOSB Präsidium einen Nominierungsvorschlag unterbreiten.

II. Unter der Voraussetzung, dass der dritte Quotenplatz bei den **Männern** erzielt wurde, erfolgt die Vergabe folgendermaßen:

- (1) WM-Serie-Wettkampf 2012 in Madrid (26.-27.5.2012): Platz 1- 8  
Falls mehrere Athleten unter den Top 8 sind, so wird der am besten Platzierte zur Nominierung beim DOSB vorgeschlagen. Sofern es sich dabei nicht um Maik Petzold handelt, wird dieser als Ersatzmann vorgeschlagen.
- (2) Falls keine Top 8 Platzierung erzielt wird, wird Maik Petzold aufgrund seiner Ergebnisse bei der WM-Serie 2011 (Platz 12 in London, Platz 9 in Peking) zur Nominierung beim DOSB vorgeschlagen. Maik Petzold muss dann durch eine Top-20-Platzierung bei der WM-Serie 2012 bis zum 31. Mai 2012 seine Leistung bestätigen, andernfalls wird das DTU Präsidium auf der Grundlage der strategischen Zielsetzung dem DOSB Präsidium einen Nominierungsvorschlag unterbreiten. Der beim Wettkampf in Madrid am besten Platzierte wird als Ersatzmann vorgeschlagen.

III. Unter der Voraussetzung, dass der zweite und dritte Quotenplatz bei den **Frauen** erzielt wurden, erfolgt die Vergabe folgendermaßen:

- (1) WM-Serie-Wettkampf 2012 in Madrid (26.-27.5.2012): Top 1 – 15  
Die erstplatzierte Athletin unter den Top 15 wird für den zweiten, die zweitplatzierte Athletin unter den Top 15 wird für den dritten Quotenplatz zur Nominierung vorgeschlagen.
- (2) Sollte nur eine Athletin eine Top 15 Platzierung erreichen, so wird diese Athletin für den zweiten Quotenplatz zur Nominierung vorgeschlagen. Die Vergabe des dritten Quotenplatzes erfolgt anhand der „ITU Point“-Liste zum 31.05.2012, wobei die beste noch nicht qualifizierte Athletin zur Nominierung vorgeschlagen wird.
- (3) Sollte keine Athletin eine Top 15 Platzierung erreichen, so erfolgt die Vergabe des zweiten und dritten Quotenplatzes anhand der „ITU Point“-Liste zum 31.05.2012, wobei die zwei besten noch nicht qualifizierten Athletinnen zur Nominierung vorgeschlagen werden.
- (4) Als Ersatzfrau wird die drittplatzierte Athletin unter den Top 15 in Madrid bzw. drittplatzierte Athletin anhand der „ITU Point“-Liste zum 31.05.2012 vorgeschlagen.

# Deutscher Badminton-Verband

<b>1. Sportart</b>	Badminton
<b>2. Wettkampfzeitraum</b>	28. Juli - 5. August 2012 (Wembley Arena)
<b>3. Anzahl der Wettbewerbe</b>	5
	<ul style="list-style-type: none"> <li>I Herren Einzel (38 Spieler)</li> <li>I Herren Doppel (32 Spieler/16 Paare)</li> <li>I Damen Einzel (38 Spielerinnen)</li> <li>I Damen Doppel (32 Spielerinnen/16 Paare)</li> <li>I Mixed Doppel (32 Spieler/innen/16 Paare)</li> </ul>

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer:	172 Aktive
Max. Quotenplätze:	12 pro Nation
Max. Teilnehmer:	18 pro Nation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>I 9 Männer</li> <li>I 9 Frauen</li> </ul>

Maximale Teilnehmer pro Nation bei den Olympischen Spielen London 2012 in den verschiedenen Disziplinen, die nicht überschritten werden darf, auf Basis der BWF Weltrangliste (unbereinigt) Stand: 3. Mai 2012:

Einzel:	alle Starter der Nation sind platziert auf	Platz 1-4	maximal 3 Startplätze
	alle Starter der Nation sind platziert auf	Platz 1-16	maximal 2 Startplätze
	1 Starter ist platziert in der BWF WRL		maximal 1 Startplatz
Doppel:	alle Paare der Nation sind platziert auf	Platz 1-8	max. 4 Plätze (2 Paare)
	1 Starter ist platziert in der BWF WRL		max. 2 Plätze (1 Paar)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Einjähriger Qualifikationszyklus vom 2. Mai 2011 – 29. April 2012

Basis der Qualifikationen ist die BWF-Weltrangliste (WRL) Stand: 3. Mai 2012

Namentliche Qualifikation über die dann (\* bereinigte) Weltrangliste (WRL) Stand: 3. Mai 2012:

Einzel:	namentliche Qualifikation der TOP 38 *
Doppel:	namentliche Qualifikation (Paare) der TOP 16 *
Mixed:	namentliche Qualifikation (Paare) der TOP 16 *

In den Einzel-Disziplinen soll je 1 Starter von jedem der 5 BWF Kontinentalverbände teilnehmen. Falls sich aus einem der 5 Kontinentalverbände kein Einzelspieler qualifiziert, soll der Spieler den Kontinent vertreten, der die höchste Platzierung in der BWF-Weltrangliste inne hat.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

### Einzelwettbewerbe Herren und Damen:

#### 1. Priorität

Erreichen einer Platzierung unter Top 20 der bereinigten Weltrangliste (WRL).

#### 2. Priorität

Bei Erreichen der internationalen Qualifizierung Top 38 bereinigte WRL ist für den Leistungsnachweis einer begründeten Endkampfchance zusätzlich notwendig:

- I zweimaliges Erreichen des Viertelfinales bei einem Super Series Turnier (12) **oder**
- I zweimaliges Erreichen des Halbfinals bei einem Grand Prix Gold Turnier (7) **oder**
- I einmaliges Erreichen des Viertelfinales bei einem Super Series Turnier **und** einmaliges Erreichen des Halbfinals bei einem Grand Prix Gold Turnier innerhalb des Qualifikationszeitraums.

(Beide Turniere werden i.d.R. von allen Topathleten gespielt, sind stärker besetzt als eine Weltmeisterschaft. Das Erreichen des Viertelfinales bzw. - des Halbfinals bedeutet, dass auch bei den Olympischen Spielen das Viertelfinale möglich ist.)

Sollten mehrere Spieler die Kriterien erfüllen, so entscheidet in der 1. und 2. Priorität die höhere WRL-Position zum 3. Mai 2012.

### Damendoppel-, Herrendoppel-, Mixedwettbewerb

Erreichen einer Platzierung unter Top 16 bereinigte WRL.

(jeder Kontinent erhält mindestens einen Platz, deshalb eigentlich Top 13 bereinigt)

#### Zeitnahe Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis nach einjähriger Qualifikationsphase ist durch die entsprechende Weltranglistenplatzierung erbracht.

Sollten mehrere Paare die Kriterien erfüllen, so entscheidet die höhere WRL-Position zum 3. Mai 2012.

Nach Ende des Qualifikationszeitraums schlägt der Cheftrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen die Sportlerinnen und Sportler dem DBV-Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB-Präsidium vor.

# Deutscher Basketball Bund

- 1. Sportart** Basketball
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Herren (12 Mannschaften)
  - I Damen (12 Mannschaften)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 288 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 24 pro Nation (jeweils 12 Spieler/innen pro Mannschaft)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

**Herren:** Direkt qualifiziert sind der Weltmeister des Jahres 2010 in der Türkei (USA) und der Gastgeber Großbritannien. Sieben Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften im Jahr 2011 (**EM vom 31.08.-18.09.2011 in Litauen**) ausgespielt (Afrika 1, Amerika 2, Asien 1, Europa 2, Ozeanien 1). Die Teams auf den Plätzen 3 - 6 bei der EM 2011 qualifizieren sich für das Welt-Olympiaqualifikationsturnier.

Die Quotenplätze 10 - 12 werden in einem Welt-Olympiaqualifikationsturnier vom **2. - 8. Juli 2012** mit insgesamt 12 Mannschaften ausgespielt.

**Damen:** Direkt qualifiziert sind der Weltmeister des Jahres 2010 in der Tschechischen Republik (USA) und der Gastgeber Großbritannien. Fünf Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften im Jahr 2011 (**EM vom 18.06. - 03.07.2011 in Polen**) ausgespielt (Afrika 1, Amerika 1, Asien 1, Europa 1, Ozeanien 1). Die Teams auf den Plätzen 2 - 5 bei der EM 2011 qualifizieren sich für das Welt-Olympiaqualifikationsturnier.

Die Quotenplätze 8 - 12 werden in einem Welt-Olympiaqualifikationsturnier vom **25. Juni – 1. Juli 2012** mit insgesamt 12 Mannschaften ausgespielt.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den jeweiligen Bundestrainer dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

# Deutscher Boxsport-Verband

- 1. Sportart** Boxen
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 13 (10 m / 3 w)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- I Gesamtteilnehmer 286 Aktive
- I max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- I max. 13 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Quotenregelung der AIBA, des Welt-Box-Verbandes, ist im Männer und Frauen Elite Bereich bindend für das Erreichen einer Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2012 in London.

Die Vergabe der Quotenplätze für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London ist personengebunden, d.h. der qualifizierte Athlet oder die Athletin kann nicht ersetzt oder ausgetauscht werden. Bei Krankheit oder Verletzung geht der erreichte Quotenplatz verloren.

Die Quotenplätze werden wie folgt vergeben:

Frauen:

1. WM März 2012 in China Plätze 1-8 unter Berücksichtigung von kontinentalen Quoten (Europa maximal 12 Teilnehmerinnen).

Männer:

1. World Series of Boxing  
Sieger der Individual-Meisterschaften (5 Gewichtsklassen)
2. WM 22.09 - 10.10. 2011 in Baku (AZE)  
Plätze 1-10 (-91 kg und +91 kg nur Plätze 1-6) unter Berücksichtigung von kontinentalen Quoten (Europa insgesamt 78 Teilnehmer)
3. Kontinentales Qualifikationsturnier im März/April 2012 in der Türkei  
Vergabe der Restplätze (Europa insgesamt 78 Teilnehmer) unter Berücksichtigung der erreichten WM-Quotenplätze

## **6. Nationaler Qualifikationsweg**

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Die Athletinnen und Athleten des Deutschen Boxsport-Verbandes, die einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele erkämpfen, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und damit ihre begründete Endkampfchance grundsätzlich unter Beweis gestellt.

Von den qualifizierten Athletinnen und Athleten werden sehr gute Ergebnisse in der sportartspezifischen Leistungsdiagnostik als Beleg für einen optimalen Trainings- und Leistungszustand in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung auf die Olympischen Spiele 2012 gefordert.

Das Präsidium des Deutschen Boxsport-Verbandes wird dem Präsidium des DOSB seine Nominierungsvorschläge für die Olympiamannschaft Boxen nach Abschluss der Qualifikationsturniere im Mai 2012 zuleiten.

# Deutscher Fechter-Bund

**1. Sportart** Fechten

**2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli – 5. August 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 10

Herren Wettbewerbe	Damen Wettbewerbe
Einzel Florett (HF)	Einzel Florett (DF)
Einzel Degen (HD)	Einzel Degen (DD)
Einzel Säbel (HS)	Einzel Säbel (DS)
Team Florett (HF)	Team Florett (DF)
Team Säbel (HS)	Team Degen (DD)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer: 212 Aktive (102 Herren / 102 Damen / 8 Gastgeber nicht spezifiziert)
- | Max. Quotenplätze: 20 pro Nation
- | Max. Teilnehmer: 16 pro Nation
- | In den Einzelwettbewerben pro Wettbewerb mit Mannschaftswettkampf (HS, HF, DD, DF) pro Nation max. 3 Athleten/innen bzw. 1 Athlet/in wenn die Mannschafts-Qualifikation nicht erreicht wird. In den Einzelwettbewerben ohne Mannschaftswettkampf (HD, DS) pro Nation max. 2 Athleten/innen.
- | Mannschaften bestehen aus 3 Athleten/innen und einem/einer Ersatzathleten/in (Alternate Athlete).

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe mit Mannschaftswettbewerb (HS, HF, DD, DF):

- | Für jede Waffenklasse die 24 durch die Mannschafts-Qualifikation qualifizierten Fechter/innen.
- | Für Nationen ohne qualifizierte Mannschaft:
  - | Die 7 höchst gerankten Fechter des FIE Official Einzel-Rankings pro Zone (2 aus Europa, 2 aus Asien-Ozeanien, 2 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.
  - | Die 5 höchst gerankten Fechter der Zone-Qualifying-Events (2 aus Europa, 1 aus Asien-Ozeanien, 1 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.
  - | In keinem Fall kann eine Nation mehr als 3 Fechter pro Waffenklasse qualifizieren.
  - | Die Zone-Qualifying-Events sind nur geöffnet (1 Fechter pro Nation) für die Nationen, die überhaupt keine qualifizierten Fechter haben.

Einzelwettbewerbe ohne Mannschaftswettbewerb (HD, DS):

- | Es gibt 30 Plätze für jede Waffenklasse:
  - | Die ersten 12 des FIE Official Einzel-Rankings;
  - | Die ersten 8 des bereinigten FIE Official Einzel-Rankings pro Zone, allerdings nur 1 Fechter pro Nation (2 Europa, 2 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 2 Afrika);
  - | Die 10 Fechter aus den Zone-Qualifying-Events, welche nur für Nationen offen sind, die keinen Fechter in den betreffenden Waffenklassen durch die oben stehenden Kriterien qualifizieren konnten (4 Europa, 3 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 1 Afrika).
  - | In keinem Fall kann eine Nation mehr als 2 Fechter pro Waffenklasse durch Kriterium 1 und 2 qualifizieren.

Mannschaftswettbewerbe (HS, HF, DD, DF):

- | Die Mannschaften setzen sich aus drei Fechtern zusammen, d.h. für 8 Mannschaften 24 Fechter in jeder Waffenklasse, plus möglicherweise das Gastgeberteam. Die Mannschaften werden sich wie folgt qualifizieren:
  - | Die ersten vier Mannschaften des FIE Official Team-Rankings, unabhängig davon aus welcher Zone sie kommen.
  - | Das am höchsten gerankte Team aus jeder Zone unter den Positionen 5 bis 16 der FIE Official Team-Rankings. Sollte eine Zone in diesen Positionen nicht repräsentiert sein, qualifiziert sich das nächste Team in den Official Team-Rankings, unabhängig von seiner Zone.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Nationale Nominierungskriterien

Der Deutsche Fechter-Bund erkennt die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012 an.

Bei der Nominierung für die Olympischen Spiele 2012 entsprechen die nationalen Kriterien des DFB den internationalen Kriterien der FIE.

Folglich erstellt der Deutsche Fechter-Bund keine eigenen nationalen Qualifikationskriterien, da die Qualifikation zu den Olympischen Spielen nahezu ausschließlich über die Weltranglisten des internationalen Fachverbandes (FIE) erfolgt. Dieser Qualifikationsweg wird im Folgenden genauer beschrieben werden. Eine erfolgreiche Qualifikation nach der FIE-Norm stellt sicher, dass auf diesem Weg qualifizierte deutsche Fechter eine begründete Endkampfchance besitzen. Der entsprechende Leistungsnachweis wird in Einzel- und Mannschaftswettbewerben über den Zeitraum eines Jahres kontinuierlich bei acht Weltcupturnieren, der Europa- und der Weltmeisterschaft erbracht. Hier sind zum Erreichen ausreichender Ranglistenpositionen regelmäßig Endkampf bzw. Podiumsplatzierungen notwendig.

Zu diesen Veranstaltungen nominiert der DFB seine Nationalmannschaften gemäß den vom ihm festgelegten Nominierungskriterien, die sich an der nationalen Rangliste orientieren, aber auch weitere sportfachliche Gesichtspunkte berücksichtigen. Der deutschen Rangliste liegen ebenfalls im Wesentlichen international erreichte Resultate zu Grunde. Die Nominierung zu den Mannschaftsweltcups unterliegt der sportfachlichen Einschätzung des jeweiligen Disziplintrainers und erfolgt im Einvernehmen mit Vizepräsident Sport und Sportdirektor DFB.

Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium für die Olympischen Spiele 2012

Die Nominierungsvorschläge für die Fechter/innen in den Mannschaftswettbewerben im Damendegen (DD), Damenflorett (DF), Herrensäbel (HS) und Herrenflorett (HF) orientieren sich an der DFB-Nominierungsrangliste für die Olympischen Spiele, unter Beachtung weiterer sportfachlicher Gesichtspunkte (Platzierungen in der Saison, Wirksamkeit im MWC, mannschaftsdienliches Verhalten, Einschätzung des Disziplintrainers). Mit den 3 Mannschaftsfechter/innen, die für den Einzel- und Mannschaftsstart in der jeweiligen Disziplin vorgesehen sind, wird auch der/die Ersatzfechter/in (Alternate Athlete) vorgeschlagen. Der letztendliche Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt durch das Präsidium des DFB. Die Mannschaftsfechter inkl. Alternate Athlete schlägt der jeweilige Disziplintrainer bis zum 30.04.12 vor.

Für die Einzelwettbewerbe im DD, DF, HS und HF sind, bei qualifizierter Mannschaft in der jeweiligen Disziplin, alle 3 Mannschaftsfechter/innen für den Einzelwettbewerb startberechtigt. Sollte sich die Mannschaft nicht qualifizieren, kann ein personengebundener Quotenplatz in jeder Disziplin pro Nation errungen werden. Der Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt bis zum 30.04.12 durch das Präsidium des DFB.

In den Einzelwettbewerben Damensäbel und Herrendegen können pro Nation 2 personengebundene Quotenplätze pro Disziplin erreicht werden. Der Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt bis zum 30.04.12 durch

### Internationale Nominierungskriterien

Folgende Regeln hat die FEDERATION INTERNATIONALE D'ESCRIME festgelegt:

#### A. Wettkämpfe (10)

Herren Wettkämpfe	Damen Wettkämpfe
Einzel Florett	Einzel Florett
Einzel Degen	Einzel Degen
Einzel Säbel	Einzel Säbel
Team Florett	Team Florett
Team Säbel	Team Degen

#### B. Quoten

	Qualifikation	Gastgebernation Plätze	Total
<b>Herren</b>	102	8	212
<b>Damen</b>	102		
<b>Total</b>	204	8	212

	Quote pro NOK
<b>Herren</b>	8
<b>Damen</b>	8
<b>Total</b>	16

#### C. Athleten Eignung

Alle Athleten müssen sich mit den Bestimmungen der aktuell in Kraft getretenen olympischen Charta einverstanden erklären und nur jene Athleten, die sich der olympischen Charta unterwerfen, können an den Olympischen Spielen teilnehmen.

#### D. Qualifikationssystem

Qualifikationsweg

##### Einzelwettkämpfe

Die Einzelwettkämpfe setzen sich in den Disziplinen, in denen auch ein Mannschaftswettkampf ausgetragen wird, aus ungefähr 36 Fechtern pro Disziplin zusammen. In den Disziplinen ohne Mannschaftswettkampf werden ungefähr 30 Fechter teilnehmen.

##### Mannschaftswettkämpfe

Im Mannschaftswettkampf starten 8 oder 9 Teams pro Disziplin, 8 durch das Mannschafts-Qualifikationssystem qualifizierte Teams, plus möglicherweise das Team der Gastgebernation.

Sollte eine Zone in diesen Positionen nicht vertreten sein, qualifiziert sich das nächste Team in den Official Team-Rankings, unabhängig von seiner Zone.

#### Einzel-Qualifikation

Für jede Disziplin, die 24 durch die Mannschafts-Qualifikation qualifizierten Fechter.

Die 7 höchst gerankten Fechter des bereinigten FIE Official Einzel-Rankings pro Zone (2 aus Europa, 2 aus Asien-Ozeanien, 2 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.

Die 5 höchst gerankten Fechter der Zone-Qualifikation (2 aus Europa, 1 aus Asien-Ozeanien, 1 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.

In keinem Fall kann eine Nation mehr als 3 Fechter pro Disziplin qualifizieren. Die Qualifikation durch das bereinigte FIE Official Einzel-Ranking pro Zone ist für die Nationen reserviert, die keine Fechter über die Mannschaftswettkämpfe qualifiziert haben.

Die Zonen-Qualifikation ist nur offen (1 Fechter pro Nation) für die Nationen, die überhaupt keine qualifizierten Fechter haben (durch Mannschafts-Qualifikation oder bereinigtes FIE Official Einzel-Ranking pro Zone).

#### Qualifikation für die Einzelwettbewerbe Herren Degen und Damen Säbel

Es gibt 30 Plätze für jede Disziplin, die wie folgt zugewiesen werden:

Die ersten 12 des FIE Official Einzel-Rankings;

Die ersten 8 des bereinigten FIE Official Einzel-Rankings pro Zone, allerdings nur 1 Fechter pro Nation (2 Europa, 2 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 2 Afrika);

Die 10 Fechter aus den Zonen-Qualifikationen, welche nur für Nationen offen sind, die keinen Fechter in den betreffenden Disziplinen durch die oben stehenden Kriterien qualifizieren konnten – (4 Europa, 3 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 1 Afrika).

In keinem Fall kann eine Nation mehr als 2 Fechter pro Waffenklasse durch Kriterium 1. und 2. qualifizieren.

# Deutscher Fußball-Bund

- 1. Sportart** Fußball
- 2. Wettkampfzeitraum** 25. Juli - 11. August 2012 (Frauenturnier)
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Männer (16 Mannschaften)
  - I Frauen (12 Mannschaften)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 504 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 36 pro Nation (jeweils 18 Spieler/innen pro Mannschaft)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

**Männer:** Der maßgebliche Qualifikationswettbewerb ist die U-21 Europameisterschaft im Jahr 2011.

Die deutsche U-21 Nationalmannschaft hat sich in den Gruppenspielen im Jahr 2010 nicht durchsetzen können und hat damit die Qualifikation für London nicht erreicht.

**Frauen:** Die Qualifikation bei den Frauen erfolgt über die Weltmeisterschaft im Zeitraum vom **26.06.-17.07.2011** in Deutschland. Die beiden bestplatzierten (nichtbritischen) der fünf an der WM teilnehmenden europäischen Teams (Deutschland, England, Frankreich, Norwegen, Schweden) qualifizieren sich für die Olympischen Spiele.

In dem besonderen Fall, dass sich über die Ergebnisse nicht eindeutig zwei europäische Teams qualifizieren sollten – wenn z. B. drei europäische Mannschaften im Viertelfinale ausscheiden – würden vom Europäischen Fußballverband Play-Off-Spiele zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt angesetzt werden.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Frauen-Mannschaft werden die Spielerinnen - aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spielerinnen - durch die Bundestrainerin dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

# Deutscher Handballbund

- 1. Sportart** Handball
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Männer (12 Mannschaften)
  - I Frauen (12 Mannschaften)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 336 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 28 pro Nation (jeweils 14 Spieler/innen pro Mannschaft)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

**Männer:** Direkt qualifiziert ist der Gastgeber Großbritannien und der Weltmeister des Jahres 2011, Frankreich. Vier Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften in den Jahren 2011 und 2012 (Afrika 1, Asien 1, **Europa (17. - 29. Januar 2012 in Serbien)**, Pan-Amerika 1) ermittelt. Die Quotenplätze 7-12 werden in drei Welt-Olympiaqualifikationsturnieren vom **6. - 8. April 2012** mit jeweils vier teilnehmenden Mannschaften vergeben, wobei sich die beiden jeweils erstplatzierten Teams für London qualifizieren.

**Frauen:** Direkt qualifiziert ist der Gastgeber Großbritannien und der Weltmeister des Jahres 2011 (**WM im Zeitraum 3. - 18. Dezember 2011 in Brasilien**). Ein Quotenplatz wurde bereits bei der Europameisterschaft im Zeitraum vom 7.-19. Dezember 2010 in Dänemark/Norwegen (Sieger Norwegen) ausgespielt. Drei weitere Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften (Afrika 1, Asien 1, Pan-Amerika 1) im Jahr 2011 ermittelt. Die Quotenplätze 7-12 werden in drei Welt-Olympiaqualifikationsturnieren vom **25. - 27. Mai 2012** mit jeweils vier teilnehmenden Mannschaften vergeben, wobei sich die beiden jeweils erstplatzierten Teams für London qualifizieren.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den jeweiligen Bundestrainer dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

# Deutscher Hockey-Bund

- 1. Sportart** Hockey
- 2. Wettkampfzeitraum** 29. Juli - 11. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Männer (12 Mannschaften)
  - I Frauen (12 Mannschaften)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 384 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 32 pro Nation (jeweils 16 Spieler/innen pro Mannschaft)

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

**Männer:** Der Gastgeber Großbritannien ist automatisch qualifiziert. Die Kontinentalmeister aus Afrika, Amerika, Asien, Europa (**im Zeitraum 20. - 28. August 2011 in Deutschland**) und Ozeanien erhalten jeweils einen Quotenplatz. Der Zweit- und Drittplazierte der Europameisterschaft 2011 sowie der Zweitplatzierte der Kontinentalmeisterschaft von Ozeanien erhalten drei weitere Quotenplätze. Wenn Großbritannien bei der EM 2011 einen der ersten drei Plätze erreicht, ist auch der Viertplatzierte aus Europa direkt qualifiziert.

Die drei verbleibenden Quotenplätze werden in drei Olympia Qualifikationsturnieren mit jeweils bis zu sechs Mannschaften im Zeitraum **01.01. - 15.05.2012** ermittelt. Der jeweils Erstplatzierte ist für London qualifiziert.

**Frauen:** Der Gastgeber Großbritannien ist automatisch qualifiziert. Die Kontinentalmeister aus Afrika, Amerika, Asien, Europa (**im Zeitraum 20. - 28. August 2011 in Deutschland**) und Ozeanien erhalten jeweils einen Quotenplatz. Die jeweils Zweitplatzierten der Kontinentalmeisterschaften von Asien, Europa und Ozeanien erhalten drei weitere Quotenplätze. Wenn Großbritannien bei der EM 2011 einen der beiden ersten Plätze erreicht, ist auch der Drittplazierte aus Europa direkt qualifiziert.

Die drei verbleibenden Quotenplätze werden in drei Olympia Qualifikationsturnieren mit jeweils bis zu sechs Mannschaften im Zeitraum **01.01. - 15.05.2012** ermittelt. Der jeweils Erstplatzierte ist für London qualifiziert

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den jeweiligen Bundestrainer dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

# Deutscher Judo-Bund

- 1. Sportart** Judo
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 3. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 14 (7 m / 7 w)

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- I Gesamtteilnehmer 386 Aktive
- I max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- I max. 14 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Vergabe der Quotenplätze für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 ist an die Person und nicht an die Nation gebunden.

Pro Gewichtsklasse kann jede Nation einen Startplatz erringen. Die Plätze werden wie folgt vergeben:

1. Als direkte Qualifikation über die bereinigte Weltrangliste mit Stand vom 1. Mai 2012
  - I Pro Gewichtsklasse die Plätze 1-14 bei den Frauen (7 Gewichtsklassen)
  - I Pro Gewichtsklasse die Plätze 1-22 bei den Männern (7 Gewichtsklassen)

Für die Festlegung der Qualifizierten wird eine bereinigte Weltrangliste erstellt. Dazu werden zunächst alle Athleten aus Großbritannien (ausrichtende Nation) gestrichen, danach alle Nationen, die kein Nationales Olympisches Komitee haben. Dann wird pro Nation ein Starter berücksichtigt bis die erlaubte Anzahl erreicht ist. Hat eine Nation nur einen Judoka im entsprechenden Qualifikationsblock (1-14/22), so ist dieser direkt qualifiziert. Hat eine Nation zwei oder mehr Judoka im entsprechenden Bereich, so kann sie auswählen, wer für die Olympischen Spiele nominiert wird.

2. Als kontinentale Quotenplätze. Europa hat 25 Plätze (11 Frauen, 14 Männer)

Pro Nation (Nationales Olympisches Komitee) wird maximal ein Startplatz vergeben, unabhängig von Geschlecht und Gewichtsklasse. Dabei gelten folgende Kriterien:

Für Europa wird aus der Weltrangliste eine kontinentale Rangliste erstellt, absteigend sortiert nach der Anzahl der Punkte aus allen Gewichtsklassen und beiden Geschlechtern.

Die Quotenplätze werden vergeben, indem zunächst die Athleten/innen gestrichen werden, die bereits qualifiziert sind. Dann wird von oben nach unten ausgewählt bis alle Plätze für Frauen und Männer vergeben sind. Dabei werden zwei Vorgaben eingehalten:

- I Maximal eine Athletin oder ein Athlet pro NOK kann sich über die kontinentale Rangliste qualifizieren.
- I Maximal zwei europäische Athletinnen oder Athleten pro Gewichtsklasse können sich über die kontinentale Rangliste qualifizieren.

## <sup>47</sup> 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) will die leistungsstärksten Athletinnen und Athleten zu den Olympischen Spielen entsenden.

Zum Nachweis einer begründeten Endkampfchance wurden zwischen DOSB und DJB auf der Grundlage der DOSB-Nominierungsgrundsätze die folgenden sportartspezifischen Nominierungskriterien festgelegt:

- a) Athleten/innen, die einen Quotenplatz über die bereinigte Weltrangliste (Frauen Platz 1-14, Männer Platz 1-22) belegen, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und damit ihre begründete Endkampfchance bereits unter Beweis gestellt.

Sind in einer Gewichtsklasse mehrere Athleten/innen im Qualifikationsblock (Frauen Platz 1-14, Männer Platz 1-22) wird der DJB diejenige/denjenigen zur Nominierung vorschlagen, die/der in der Saison 2011/2012 (01.05.2011-30.04.2012) die bessere Leistung erbracht hat. Dabei werden folgende Wettkampfergebnisse berücksichtigt:

- I Weltmeisterschaften 23.-27.08.2011 in Paris
- I IJF-Grand Slam oder Grand-Prix-Turniere
- I Europameisterschaften 19.-21.04.2012 in Tscheljabinsk
- I IJF-World-Cup-Turniere

- b) Die Athletin/der Athlet, die/der in der Europäischen-Qualifikations-Rangliste einen Quotenplatz erreicht, benötigt zum Nachweis der begründeten Endkampfchance eine der folgenden zeitnahen Leistungsbestätigungen (Zeitraum 01.01.-30.04.2012):

- |  |                    |
|--|--------------------|
| I Europameisterschaften 2012                   | Platz 1-7 oder     |
| I IJF-Grand Slam oder Grand-Prix-Turniere 2012 | 1 x Platz 1-5 oder |
| I IJF-World-Cup-Turniere 2012                  | 1 x Platz 1-3      |

Der Trainerrat des DJB wird dem DJB-Präsidium nach den Europameisterschaften (21.04.2012) einen Nominierungsvorschlag unter Berücksichtigung der Wettkampfergebnisse und der folgenden Kriterien unterbreiten:

- I Aktuelles Leistungsniveau unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus der Gegner 2011 und besonders 2012, abgeleitet aus deren jeweiliger Platzierung in der Weltrangliste
  - I Teilnahme an den vorbereitenden Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen des DJB
  - I Regelmäßige Teilnahme am Bundesstützpunkt- und Heimtraining
  - I Einhaltung der Absprachen mit dem Bundestrainer
  - I Informationspflicht an den Bundestrainer im Verletzungs- oder Krankheitsfall
  - I Informationspflicht an die Nationale Anti Doping Agentur (NADA)
- I Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Judo durch das Präsidium des DJB an das Präsidium des DOSB erfolgt grundsätzlich nach Abschluss der Europameisterschaften im April 2012 und der Bestätigung der Quotenplätze durch die IJF am 10. Mai 2012.

# Deutscher Kanu-Verband

## 1. Sportart

Kanuereisport

## 2. Wettkampfzeitraum

6. - 11. August 2012

## 3. Anzahl der Wettbewerbe

12

- I Frauen 4
- I Männer 8

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Bootsquotenplätze: 12 pro Nation

Max. Athletenquotenplätze: 18 pro Nation

- I 6 Kajak Frauen
- I 4 Canadier Männer
- I 8 Kajak Männer\*)

\* In den fünf olympischen Kajakerrendisziplinen (K1 1000m, K2 1000m, K4 1000m, K1 200m, K2 200m) können bei der WM 2011 zehn Athleten die Quotenplätze erkämpfen. An den OS 2012 können aber laut ICF- Qualifikationskriterien nur acht Athleten teilnehmen.

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Der Hauptteil der Quotenplätze (176) wird bei der Weltmeisterschaft 2011 in Szeged/HUN (18. - 21. August 2011) vergeben. Die weiteren Quotenplätze (70) werden bei kontinentalen Qualifikationsregatten vergeben (Europa: 16. - 17. Mai 2012, Ort: Poznan (POL)).

Disziplinspezifische Quotenplatzverteilung (Athleten/innen) bei der WM 2011 und den kontinentalen Qualifikationsregatten:

Disziplin	WM 2011	Europa	Amerika	Asien	Afrika	Ozeanien	Kontinentale Qualifikation gesamt	Gesamt
<b><u>Männer</u></b>								
K1 1000m	8*	2	1	1	1	1	6	14
K1 200m	8	2	1	1	1	1	6	14
K2 1000m	12	2	6 Plätze verfügbar				8	20
K2 200m	12	2	6 Plätze verfügbar				8	20
K4 1000m	40							40
C1 1000m	7*	2	1	1	1	1	6	13
C1 200m	7	2	1	1	1	1	6	13
C2 1000m	14	2	2	2	2	2	10	24
<b>gesamt M</b>	<b>108</b>						<b>50</b>	<b>158</b>
<b><u>Frauen</u></b>								
K1 500m	8*	2	1	1	1	1	6	14
K1 200m	8	2	1	1	1	1	6	14
K2 500m	12	2	6 Plätze verfügbar					
K4 500m	40							40
<b>gesamt F</b>	<b>68</b>						<b>20</b>	<b>88</b>
<b>M+F gesamt</b>	<b>176</b>						<b>70</b>	<b>246</b>

\*einschließlich Athletenquotenplatz für Gastgebernation

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

### 6.1 Grundvoraussetzungen zur Qualifikation

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB – Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

An der Qualifikation können nur die Athletinnen und Athleten teilnehmen, die die Anti-Doping-Erklärung des Deutschen Kanu-Verbandes unterzeichnet haben und damit den NADA- Code und die Anti-Doping-Bestimmungen des Deutschen Kanu-Verbandes anerkennen. Grundsätzlich können der Olympiamannschaft keine Athleten/innen angehören, denen im Zeitraum vom 21. August 2008 bis unmittelbar vor Beginn ihrer olympischen Wettkämpfe in 2012 ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen des jeweiligen nationalen und internationalen Sportfachverbandes und/oder der NADA nachgewiesen und mit einer Sperre von mehr als sechs Monaten geahndet wurde.

Alle nicht dem Bundeskader (A- bis C-Kader) angehörigen Sportler müssen über ihren Landes-Kanu-Verband für die Teilnahme an den zwei nationalen Qualifikationsveranstaltungen bis zum 01.07.2011 beim DKV in schriftlicher Form (unter Angabe von Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Verein und bei Canadiern der Schlagseite der Athleten) gemeldet werden. Sportler, die nicht spätestens bis zum **21.07.2011** bei der NADA im nationalen Antidopingkontrollsystem angemeldet worden sind, können gemäß der Nominierungskriterien des DOSB für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London nicht nominiert werden.

Für eine Meldung zu den Olympischen Spielen 2012 in London gelten zusätzlich die Nominierungskriterien des DOSB, die Athletenvereinbarung für Olympiateilnehmer des DOSB und die Regelungen der Olympischen Charta des IOC zur Teilnahme an Olympischen Spielen.

### 6.2 Nationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation erfolgt prinzipiell über zwei nationale Qualifikationen (Ranglisten) und einen internationalen Leistungsnachweis (internationale Regatten).

Der Nominierungsvorschlag des DKV an den DOSB muss grundsätzlich bis zum 31.05.2012 erfolgen. Ggf. notwendige Einzelfallentscheidungen nach dem WC Duisburg werden in der dritten Nominierungssitzung des DOSB behandelt. Gemäß der ICF Qualifikationskriterien muss die endgültige Einsatzkonzeption der Kanurennsport-Olympiamannschaft spätestens am 15.06.2012 festgelegt werden, da zum 16.06.2012 über den DOSB die Anzahl der genutzten Quotenplätze an die ICF gemeldet werden muss.

Die nationalen Qualifikationen finden vom 05.-07.04.2012 und 27.-29.04.2012 in Duisburg statt. Der internationale Leistungsnachweis muss zum WC in Poznan am 18.-20.05.2012 (nur Kernmannschaft und Sportler, die noch einen Quotenplatz zur Kontinentalqualifikation erringen müssen) und/oder zum WC Duisburg am 25.-27.05.2012 (Quereinsteiger, Sportler, die noch Quotenplätze erringen müssen und Kernmannschaft, wenn der internationale Leistungsnachweis noch nicht erbracht wurde) erbracht werden.

Die Qualifikation zu den Olympischen Spielen im Kanurennsport erfolgt für die Kernmannschaft (entspricht den Booten, die bei WM 2011 in den olympischen Disziplinen einen Quotenplatz erreicht haben), für Quereinsteiger und für Athleten, die 2012 erst einen Quotenplatz erreichen müssen, auf unterschiedlichem Weg.

Nach dem Weltcup Duisburg schlägt der Cheftrainer dem DKV-Präsidium die Olympiamannschaft zur Nominierung vor. Die endgültige Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Sportdirektors des DKV e.V. durch das DOSB - Präsidium.

## 6.2.1 Kennzeichnung des Nominierungsweges

### 6.2.1.1 Mitglieder der Kernmannschaft (siehe Namensliste im Anhang)

Nationale Qualifikation:

I. nationale Qualifikation, 05.-07.04.2012 in Duisburg

Strecken über 200 m, 500 m, 1000 m K1 der Kajak-Herren

Strecken über 200 m, 500 m, 1000 m C1 der Canadier - Herren

Strecken über 200 m, 250 m, 500 m K1 der Kajak-Damen.

II. nationale Qualifikation 27.04.-29.04.2012 in Duisburg

Strecken über 2x200m, 500 m, 1000 m K1 für Kajak-Herren

Strecken über 2x200m, 500 m, 1000 m C1 für Canadier -Herren  
und C2 H 2x 1000m.

Strecken über 200m und 2x 500 m K1 für Kajak – Damen

Nach der 1. und 2. Qualifikation wird für die Disziplinen Kajak-Herren und Canadier-Herren eine Kurzstreckenrangliste (3x200m, 500m aus der ersten nationalen Qualifikation) und eine Mittelstreckenrangliste (2x1000m, 2x500m) gebildet, wobei die Platzierungen über 2x500m zusammengefasst als ein Rangplatz in die Rangliste eingehen.

Für die Kajak-Damen wird eine Gesamtrangliste aus allen Einzelstrecken gebildet und eine Kurzstrecken-Rangliste (2x200m, 250m, 500m-DM Lauf).

Für den Start im C2 1000m ist ein Leistungsnachweis im C1 zur 1.Nationalen Qualifikation erforderlich.

Die 500m Rennen der Kajak – Herren und Canadier Herren zur 1. nationalen Qualifikation werden separat für die Kurzstrecken- und Mittelstreckenrangliste ausgefahren.

Sportler, die in die Kernmannschaft aufgenommen worden sind, müssen bei den nationalen Sichtungen ihre Leistungsfähigkeit (gemessen an Hand der 0-Fahrzeiten zur Prognoseleistung) in den Finalläufen bestätigen und mindestens nachfolgende Platzierungen in den Ranglisten belegen:

KH: Mittelstreckenrangliste: bis 10.PI. oder 1x 1.PI 1000m

KH: Kurzstreckenrangliste: bis 4.PI. oder 2x 1.PI. 200m

KD: Gesamtrangliste: bis 8.PI. oder 2x 1.PI. 500m

C2: 1000m: bis 3.PI.

Bei entsprechendem Leistungsnachweis sind sie für den ersten internationalen Leistungsnachweis zum WC in Poznan nominiert. Die Teilnahme an beiden nationalen Sichtungen ist Pflicht. Wird der Leistungsnachweis nicht erbracht, werden sie wie Quereinsteiger behandelt.

Internationaler Leistungsnachweis:

Im Rahmen des WC Poznan können sich Mitglieder der Kernmannschaft direkt für die OS- Mannschaft qualifizieren, wenn sie in den olympischen Bootsklassen und Disziplinen, bei denen sie zur letzten Weltmeisterschaft Quotenplätze

errungen haben und als bestes deutsches Boot eine Leistung erreichen, die nicht mehr als 1,5 % hinter der Siegesleistung und im Bereich Platz 1 bis 3 liegt.

Für den Einsatz im Mannschaftsboot sind die Individuelle Leistungsfähigkeit nach den zwei nationalen Qualifikationen und gegebenenfalls die Mannschaftsbootsleistung (Messfahrt in Kienbaum) entscheidend.

Ist die Besetzung in den Mannschaftsbooten nicht mit der WM 2011 identisch, wird dieses Mannschaftsboot beim Internationalen Leistungsnachweis als Quereinsteiger betrachtet.

Sollten die Mitglieder der Kernmannschaft diesen Leistungsnachweis zum Weltcup in Poznan nicht erbringen, haben sie die Möglichkeit, den internationalen Leistungsnachweis zum WC in Duisburg zu erreichen, wenn sie sich dort als bestes deutsches Boot platzieren und internationales Leistungsniveau nachweisen.

Bei vergleichbaren Leistungen zweier eingesetzter Boote zum WC Poznan kann der Trainerrat entscheiden, dass die Qualifikation erst zum Weltcup Duisburg erfolgt.

### 6.2.1.2 Quereinsteiger

Nationale Qualifikation:

- I Nach der 1. und 2. Qualifikation wird für die Disziplinen Kajak-Herren und Canadier eine 1000 m Rangliste (Mittelstreckenrangliste) eine 200 m-Rangliste (Kurzstreckenrangliste), für die Kajak-Damen eine Gesamtrangliste (alle Strecken) und eine Kurzstreckenrangliste gebildet. Nach den Ergebnissen der Ranglisten in den Disziplinengruppen wird in Abhängigkeit vom internationalen Leistungsniveau eine erweiterte Mannschaft für die Weltcups nominiert.

Bei herausragenden Leistungen zu den nationalen Sichtungen können Athleten/innen vom Trainerrat zur Mannschaftsbootsbildung für die internationale Qualifikation zu den Weltcups nominiert werden.

In begründeten Ausnahmen kann der Trainerrat über die Teilnahme an der Internationalen Qualifikationsregatta entscheiden, wenn im Jahresverlauf über die KLD und Leistungsüberprüfungen der Nachweis einer planmäßigen Entwicklung der Leistungsvoraussetzungen erbracht wurde.

- I Insgesamt werden für die erweiterte Nationalmannschaft nominiert:

KD 500m:	7 Sportlerinnen
KD 200m:	2 Sportlerinnen
KH 1000m:	9 Sportler
KH 200m:	4 Sportler
CH 1000m:	2 Sportler
CH 200m:	2 Sportler
C2H 1000m:	4 Sportler

Die aufgeführte Anzahl der Sportler werden für einen Einsatz zum Weltcup nur berücksichtigt, wenn sie eine entsprechende individuelle Leistungsfähigkeit (KLD; Wettkampfergebnisse, Trainingsdatendokumentation) nachweisen können.

Internationaler Leistungsnachweis:

- I Der internationale Leistungsnachweis muss zu den Weltcups erbracht werden.

Sportler/-innen und Mannschaftsboote müssen zum 1.WC Poznan bestes deutsches Boot werden, damit sie zum WC Duisburg die Berechtigung zum internationalen Leistungsnachweis erhalten.

Sollte die Entscheidung zwischen zwei deutschen Booten zum ersten WC knapp ausfallen, kann auf Ent-

scheidung des Trainerrates die endgültige Entscheidung auf dem zweiten WC vertagt werden. Im Falle absolut gleichwertiger Ergebnisse der Boote, kann gegebenenfalls ein finales Ausscheidungsrennen zwischen diesen Booten in der 22. Kalenderwoche stattfinden.

In Bootskategorien, in denen der internationale Leistungsnachweis von Mitgliedern der Kernmannschaft erbacht worden ist, ist eine Qualifikation zum Weltcup in Duisburg von Seiten der Quereinsteiger nicht mehr möglich.

### **6.2.1.3 Bootskategorien, die den Bootsquotenplatz noch erringen müssen, bzw. in denen die maximal mögliche Anzahl an Athletenquotenplätzen nicht erreicht wurde**

- I Ausstehende Quotenplätze werden zur Kontinentalqualifikation in Poznan am 16. - 17.05.2012 ausgefahren.
- I In folgenden Disziplinen können noch Sportlerinnen und Sportler zur Kontinentalqualifikation an den Start gehen:
  - A. K1 Damen 200m,
  - B. C1 Herren 1000m
  - C. C1 Herren 200m, K1 Herren 1000m und 200m (in diesen Disziplinen kann zur Kontinentalqualifikation ein Quotenplatz nur errungen werden, wenn die ICF/das IOC zusätzliche Quotenplätze bestätigt).
- I Im K1 D 200m, im C1 H 200m und im K1 H 200m qualifiziert sich der/die beste Athlet/-in der Kurzstrecken-Rangliste, der/die zur WM keinen Quotenplatz errungen hat.
- I Im C1 Herren 1000m qualifiziert sich der Beste der Mittelstreckenrangliste, der noch keinen Quotenplatz errungen hat.
- I Im K1 Herren 1000m qualifiziert sich der Beste der Mittelstreckenrangliste, der noch keinen Quotenplatz errungen hat und eine Quotenplatzchance (gemessen an der 1000m Leistung) hat.
- I Auf Grund der ausreichenden Anzahl von Athletenquotenplätzen in den Disziplingruppen Kajak Damen und Kajak Herren, kann der Trainerrat über eine Teilnahme an der Kontinentalqualifikation kurzfristig entscheiden.

Internationaler Leistungsnachweis:

Bei Erreichen eines Quotenplatzes zur olympischen Kontinentalqualifikation kann die Sportlerin/der Sportler den internationalen Leistungsnachweis zum Weltcup Poznan erreichen. (Vergleichbar mit Regelung für Mitglieder der Kernmannschaft), vorausgesetzt sie/er ist bestes deutsches Boot mit internationalen Leistungsniveau.

## **6.2.2 Sicherstellung der Einsatzkonzeption und der Zielstellung der Zielvereinbarung**

Erfüllen im Kajak-Herren Bereich mehr Sportler die Nominierungskriterien als Quotenplätze zur Verfügung stehen, entscheidet der Trainerrat nach den Ergebnissen der internationalen Wettkämpfe 2012 und der Medaillen-chance der Sportler zu den Olympischen Wettkämpfen 2012 über den Nominierungsvorschlag.

Der Einsatz zu den Olympischen Spielen erfolgt unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsentwicklung gemessen an den Ergebnissen der spezifischen Leistungsüberprüfungen und der Trainingsqualität in der UWV.

Nach dem WC Duisburg schlägt der Cheftrainer dem Sportdirektor die OS -Mannschaft zur Nominierung vor. Die endgültige Bestätigung erfolgt auf Vorschlag des Sportdirektors des DKV e.V. durch den DOSB.

**Kernmannschaft London 2012**

Nr.	BLCode	Kader	Wettbewerb	Anrede	Name	Vorname
1	KR	Topteam	Canadier	Herr	Holtz	Stefan
2	KR	Topteam	Canadier	Herr	Wylenzek	Tomasz
3	KR	Topteam	Kajak	Frau	Dietze	Tina
4	KR	Topteam	Kajak	Frau	Hörmann	Silke
5	KR	Topteam	Kajak	Frau	Leonhardt	Carolin
6	KR	Topteam	Kajak	Frau	Reinhardt	Nicole
7	KR	Topteam	Kajak	Frau	Weber	Franziska
8	KR	Topteam	Kajak	Herr	Bröckl	Norman
9	KR	Topteam	Kajak	Herr	Ems	Jonas
10	KR	Topteam	Kajak	Herr	Gleinert	Robert
11	KR	Topteam	Kajak	Herr	Groß	Markus
12	KR	Topteam	Kajak	Herr	Hoff	Max
13	KR	Topteam	Kajak	Herr	Hollstein	Martin
14	KR	Topteam	Kajak	Herr	Ihle	Andreas
15	KR	Topteam	Kajak	Herr	Mittelstedt	Paul
16	KR	Topteam	Kajak	Herr	Rauhe	Ronald

# Deutscher Kanu-Verband

**1. Sportart** Kanuslalom

**2. Wettkampfzeitraum** 29. Juli – 8. August 2012

**3. Anzahl der Wettbewerbe** 4

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze: 5 pro Nation  
(theoretisch können der C1 M und der K1 M auch noch im C2 starten, die maximale Anzahl der Teilnehmer bleibt gleich)

Max. Teilnehmer: 5 pro Nation

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Der Hauptteil der Quotenplätze (56 Athleten/innen bzw. 48 Boote) wird bei der Weltmeisterschaft 2011 in Bratislava/SVK (7. - 11. September 2011) vergeben.

Die weiteren Quotenplätze (26 Athleten/innen bzw. 22 Boote) werden bei Kontinentalmeisterschaften vergeben (für Europa: EM im Mai 2012, Augsburg/GER).

### Disziplinspezifische Quotenplatzverteilung bei der WM 2011 und den kontinentalen Qualifikationen:

Disziplin	WM 2011	Europa	Amerika	Asien	Afrika	Ozeanien	Kontinentale Qualifikation gesamt	Gesamt
K1 Männer	15 (15 Boote)*	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	6 (6)	21 (21)
C1 Männer	10 (10 Boote)*	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1(1)	6 (6)	16 (16)
C2 Männer	16 (8 Boote)*	2 (1)	6 (3) Plätze verfügbar				8 (4)	24 (12)
K1 Frauen	15 (15 Boote)*	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	6 (6)	21 (21)
Gesamt	56 (48 Boote)	8 (7)					26 (22)	82 (70)

\* einschließlich Quotenplatz für Gastgebernation

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

### Vorbemerkung

Mit dem DKV wurde abgestimmt, dass, abhängig von der Quotenplatzsituation nach der Weltmeisterschaft 2011 in Bratislava und Anpassungen im internationalen Wettkampfkalendar 2012, noch Ergänzungen des beschriebenen Nominierungsweges möglich sind. Die grundsätzliche Ausrichtung des unten aufgeführten nationalen Nominierungsweges bleibt bestehen. Eine Konkretisierung erfolgt nach der Weltmeisterschaft 2011 in entsprechenden Gremien des DKV in Abstimmung mit dem DOSB.

### Nominierungskriterien für die Olympischen Spiele 2012 in London im Kanuslalom

Grundlage für die Nominierung sind die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012. Darüber hinaus gelten die nachfolgend beschriebenen spezifischen Nominierungskriterien für die Sportart Kanu-Slalom.

Für die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Kanu-Slalom in London 2012 kann sich in den olympischen Dis-

ziplinen das erste Boot der nationalen Olympia-Qualifikationswettkämpfe qualifizieren.

Teilnahmeberechtigt an den nationalen Qualifikationsrennen sind alle Sportlerinnen und Sportler entsprechend der gesonderten Teilnahmekriterien des DKV für Qualifikationsrennen 2012, die für die Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes startberechtigt sind.

Nominiert werden können nur Sportler, die die folgenden weiteren Anforderungen erfüllen:

- | An der Qualifikation können nur die Athletinnen und Athleten teilnehmen, die die Anti-Doping-Erklärung des Deutschen Kanu-Verbandes unterzeichnet haben und damit den NADA- Code und die Anti-Doping-Bestimmungen des Deutschen Kanu-Verbandes anerkennen. Grundsätzlich können der Olympiamannschaft keine Athleten/innen angehören, denen im Zeitraum vom 21. August 2008 bis unmittelbar vor Beginn ihrer olympischen Wettkämpfe in 2012 ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen des jeweiligen nationalen und internationalen Sportfachverbandes und/oder der NADA nachgewiesen und mit einer Sperre von mehr als sechs Monaten geahndet wurde.
- | Alle nicht dem Bundeskader (A- bis C-Kader) angehörigen Sportler müssen über ihren Landes-Kanu-Verband für die Teilnahme an den zwei nationalen Qualifikationsveranstaltungen bis zum 01.07.2011 beim DKV in schriftlicher Form (unter Angabe von Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Verein und bei Canadiern der Schlagseite der Athleten) gemeldet werden. Sportler, die nicht spätestens bis zum **21.07.2011** bei der NADA im nationalen Antidopingkontrollsystem angemeldet worden sind, können gemäß der Nominierungskriterien des DOSB für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London nicht nominiert werden.
- | Für eine Meldung zu den Olympischen Spielen 2012 in London gelten zusätzlich die Nominierungskriterien des DOSB, die Athletenvereinbarung für Olympiateilnehmer des DOSB und die Regelungen der Olympischen Charta des IOC zur Teilnahme an Olympischen Spielen.
- | Von allen gemeldeten Sportlern/Sportlerinnen des A- / B- und CP-Kaders müssen die Trainingsprotokollierungen im DKV Format als Teilnahmeberechtigung zu den Nominierungsveranstaltungen lückenlos vorliegen. Die Trainingsdatendokumentation ist als Grundvoraussetzung der Qualifikationen für diese Kadersportler anzusehen.

## Kennzeichnung des Nominierungsweges

Der Nominierungsvorschlag des DKV an den DOSB muss grundsätzlich bis zum 31.05.2012 erfolgen. Ggf. notwendige Einzelfallentscheidungen werden in der dritten Nominierungssitzung des DOSB behandelt. Gemäß der ICF Qualifikationskriterien muss die endgültige Einsatzkonzeption der Kanuslalom Olympiamannschaft spätestens am 15.06.2012 festgelegt werden, da zum 16.06.2012 über den DOSB die Anzahl der genutzten Quotenplätze an die ICF gemeldet werden muss.

Für die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Kanu-Slalom in London 2012 kann sich in den olympischen Disziplinen das erste Boot der nationalen Olympia-Qualifikationswettkämpfe qualifizieren.

Die Qualifikation zur Olympiamannschaft erfolgt im Rahmen der folgenden vier Wettkampfveranstaltungen:

<b>21.04.2012</b>	<b>1. Qualifikation</b>	<b>Augsburg</b>
<b>22.04.2012</b>	<b>2. Qualifikation</b>	<b>Augsburg</b>
<b>28.04.2012</b>	<b>3. Qualifikation</b>	<b>Markkleeberg</b>
<b>29.04.2012</b>	<b>4. Qualifikation</b>	<b>Markkleeberg</b>

Ein Qualifikationsrennen besteht aus zwei Läufen. Alle Sportler starten im ersten Lauf (Qualifikation). In Abhängigkeit von der Platzierung in diesem Lauf erreichen sie das A- oder B-Finale (2. Lauf). Sportler des B-Finales können nur noch bestes Boot im B-Finale werden, auch wenn das Ergebnis aus Fahrzeit und Strafpunkten möglicherweise besser ist, als das Ergebnis eines Bootes im A-Finale. Im A-Finale startet die folgende Anzahl von Booten in den Kategorien:

Herren K1 LK:	10 Boote (1. B-Finale = 11. Platz)
Herren C1 LK:	8 Boote (1. B-Finale = 9. Platz)
Damen K1 LK:	8 Boote (1. B-Finale = 9. Platz)
Herren C2 LK:	6 Boote (1. B-Finale = 7. Platz)

Die Gesamtwertung der vier Rennen erfolgt nach der folgenden Punktwertung (Addition der besten drei Ergebnisse). Entsprechend der erreichten Platzierungen erhalten alle gestarteten Sportlerinnen und Sportler Punkte. Der Sieger erhält den Wert „Null“, alle weiteren Punkte entsprechen der Platzierung (Platz 1 = 0 Punkte, Platz 2 = 2 Punkte, Platz 3 = 3 Punkte, Platz 4 = 4 Punkte usw.).

Die Medaillengewinner der Einzeldisziplinen bei der Weltmeisterschaft 2011 erhalten für die Olympiaqualifikation Bonuspunkte, welche vom Endergebnis abgezogen werden (Weltmeister minus 2 Punkte / Silber- und Bronzemedallengewinner minus 1 Punkt). Diese Bonuspunkte finden nur Anwendung auf den Punkteendstand der Qualifikation. Kommt es nach Abzug der Punkte zur Punktgleichheit, gelten alle einzelnen Ergebnisse der Qualifikationsrennen und die Regeln bei Punktgleichheit (siehe unten) finden Anwendung.

Nach Abschluss der Rennen wird die schlechteste erreichte Platzierung (höchster Wert) der vier Qualifikationsrennen für die Gesamtwertung gestrichen. Die damit entstandene aufsteigende Reihenfolge der Gesamtpunkte (vom niedrigsten Punktwert zum Höchsten) stellt die Qualifikationsreihenfolge dar. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Reihenfolge der Sportler folgende Priorität:

1. die bessere Einzelplatzierung;
2. die bessere zweite Einzelplatzierung;
3. die bessere dritte Einzelplatzierung;
4. die bessere Platzziffer nach der Addition aller vier Ergebnisse;
5. Addition aller vier Endzeiten der Ergebnisse in den Qualifikationsrennen.

In den olympischen Disziplinen wird das jeweils erste Boot der Qualifikationsreihenfolge direkt für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 London vom Sportdirektor des DKV dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorge schlagen. Bei vorliegender und durch den Mannschaftsarzt bestätigter Erkrankung bzw. Verletzung einer WM-Medaillengewinnerin / eines WM-Medaillengewinners (olympische Disziplinen) der vergangenen Saison kann der Trainerrat unter Berücksichtigung der aktuellen Situation zwischen dem/den erkrankten / verletzten Athleten/innen und der Siegerin / dem Sieger der Qualifikationswettkämpfe über weitere Qualifikationsmöglichkeiten entscheiden.

# Deutscher Leichtathletik-Verband

<b>1. Sportart</b>	Leichtathletik
<b>2. Wettkampzeitraum</b>	3. August – 11. August 2012
<b>3. Anzahl der Disziplinen</b>	47
	Männer 22
	Frauen 21
	Je 2 Staffeln Männer und Frauen

## 4. Maximale Startplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer: 2000 Aktive
- | Bis zu drei Athleten/innen einer Nation pro Disziplin mit IAAF A-Standard und ein/e Reserveathlet/in mit IAAF A-Standard oder
- | ein/e Athleten/in einer Nation pro Disziplin mit IAAF B-Standard und ein/e Reserveathlet/in mit IAAF B-Standard
- | Die erreichte Qualifikation ist bis auf die Staffeln personengebunden

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

### Qualifikationszeitraum

- | Für die Disziplinen 10000m, Marathon, Gehen, Zehnkampf und Siebenkampf:  
01.01.2011 – 08.07.2012
- | Alle anderen Einzeldisziplinen: 01.05.2011 – 08.07.2012
- | Staffeln: 01.01.2011 – 02.07.2012

### Qualifikationswettkämpfe

Alle Wettkämpfe, welche von der IAAF, ihren Kontinentalverbänden oder nationalen Mitgliedsverbänden organisiert oder autorisiert sind und in Übereinstimmung mit den IAAF Regeln durchgeführt werden.

### Marathon und Gehen

Die Qualifikations-Wettkämpfe für Marathon und Gehen sind gemäß einer IAAF-Liste festgelegt. Die Anerkennung des Erreichens des IAAF A-Standards gilt auch für die besten 20 Läufer/innen im Marathon bei der WM 2011 in Daegu und die besten 10 Läufer/innen der IAAF Gold Label Marathons 2011 und 2012.

### Staffeln

Es werden die 16 weltbesten Teams in jedem Staffelwettbewerb von der IAAF auf Basis der Addition der zwei schnellsten von den Nationalstaffeln im Qualifikationszeitraum gelaufenen Zeiten eingeladen.

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Nominierungsvoraussetzung ist die Erfüllung der vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012. Die Nominierung für die Olympischen Spiele erfolgt durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) auf Vorschlag des Vizepräsidenten Leistungssport und des Sportdirektors des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV).

### 6.1 Teilnehmer

Startberechtigt sind bis zu drei Athleten/innen pro Einzeldisziplin, sofern die Normanforderungen (Ziffer 6.10 / 1. DLV-Olympianorm) erfüllt werden, sowie jeweils zwei Staffeln (Männer und Frauen). Es kann zusätzlich ein/e weitere/r Athlet/in mit erfüllter 1. DLV-Olympianorm als Ersatz gemeldet werden.

Wenn kein/e Athlet/in in der jeweiligen Disziplin die 1. DLV-Olympianorm erzielt hat, kann ein/e Athlet/in in den unter Ziffer 6.2 genannten Disziplinen mit zweimalig erfüllter 2. DLV-Olympianorm (Ziffer 6.10) vorgeschlagen werden. In diesem Fall kann zusätzlich ein/e weitere/r Athlet/in mit zweimalig erfüllter 2. DLV-Olympianorm als Ersatz gemeldet werden.

### 6.2 Nominierungsvorschlag in Einzeldisziplinen

Der Nominierungsvorschlag erfolgt, wenn die Normanforderungen (Ziffer 6.10) erfüllt werden, unter Berücksichtigung der Rangfolge der Nominierungswettkämpfe (Ziffer 6.9) wie folgt:

Einmalige Erfüllung der in der Tabelle unter Ziffer 6.10 festgelegten 1. DLV-Olympianorm bis zum 02.07.2012.

In den Disziplinen Stabhochsprung (Männer), Hochsprung (Männer) und Weitsprung (Männer, Frauen) kommt zusätzlich auch die zweimalige Erfüllung der in der Tabelle unter Ziffer 6.10 festgelegten 2. DLV-Olympianormen zur Anwendung. Es wird jeweils nur die beste regulär erzielte Leistung (offizielles Wettkampfergebnis) bei einer Veranstaltung (auch bei mehrtägigen Veranstaltungen) in derselben Disziplin anerkannt.

Nur dann, wenn kein/e Athlet/in die 1. DLV-Olympianorm erzielt hat, kann je ein/e Athlet/in mit zweimalig erfüllter 2. DLV-Olympianorm in den oben genannten Disziplinen vorgeschlagen werden.

Wenn in Einzeldisziplinen mehr als drei Athleten/innen die Normanforderungen (Ziffer 6.10 / 1. DLV-Olympianorm) erfüllt haben, erfolgt der Vorschlag zur Nominierung durch den Vizepräsidenten Leistungssport und den Sportdirektor auf der Grundlage der Allgemeinen Nominierungsrichtlinien des DLV unter besonderer Berücksichtigung des Ergebnisses der Deutschen Meisterschaften am 16./17.06.2012 in Bochum.

Vorrang haben die Deutschen Meister/innen der Meisterschaften von Bochum (16./17. 06.2012) bei grundsätzlich einmaliger Erfüllung der 1. DLV-Olympianorm bis einschließlich zum Zeitpunkt der Deutschen Meisterschaften.

### 6.3 Nominierungsvorschlag der Staffeln

Die IAAF wird aus der Addition der im Zeitraum 01.01.2011-02.07.2012 erzielten zwei besten Staffelzeiten (bei den dafür von der IAAF anerkannten Veranstaltungen) die 16 besten Nationen mit ihren 4x100m- bzw. 4x400m-Staffeln zur Teilnahme an den Olympischen Spielen einladen.

Der Vizepräsident Leistungssport und der Sportdirektor des DLV werden dem DOSB diejenigen Staffeln zur Nominierung vorschlagen, die durch die IAAF zur Teilnahme an den Olympischen Spielen eingeladen werden und im Zeitraum 01.01.2011-02.07.2012 die unter Ziffer 6.10 aufgeführte 1. DLV-Olympianorm erfüllt haben.

Der namentliche Vorschlag der Staffelläufer/innen erfolgt auf der Basis des Leistungsstandes und der Wechselfähigkeiten zum Zeitpunkt der Nominierung am 02.07.2012. Aus der Teilnahme an den Wettkämpfen, deren Ergebnis zur Einladung der Nationalstaffeln des DLV durch die IAAF zu den Olympischen Spielen beitrug, erwächst für die Athleten/innen kein Anspruch auf Vorschlag zur Nominierung.

Die Teilnahme an den folgenden zentralen Staffellaßnahmen ist für die nominierten Athleten/innen verbindlich:

- | 4 x 100m Männer: 08.07.-20.07.2012 in Kienbaum
- | 4 x 100m Frauen: 08.07.-19.07.2012 in Laatsch
- | 4 x 400m Männer: 08.07.-19.07.2012 in Laatsch
- | 4 x 400m Frauen: 08.07.-19.07.2012 in Laatsch.

## 6.4 Nominierungsvorschlag für den Mehrkampf

Einmalige Erfüllung der in der Tabelle unter Ziffer 6.10 festgelegten 1. DLV-Olympianorm im nationalen Qualifikationszeitraum (Ziffer 6.6) bis zum 15.06.2012.

Aus den Nominierungswettkämpfen in Götzis (26./27.05.2012) und in Ulm (24./25.05.2012) werden die jeweils zwei punktbesten Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer zur Nominierung vorgeschlagen, sofern sie eine Mindestpunktzahl von 6.300 im Siebenkampf bzw. 8.300 im Zehnkampf erreicht haben.

Haben Athleten/innen die 1. DLV-Olympianorm in den Nominierungswettkämpfen in Götzis (26./27.05.2012), in Ulm (24./25.05.2012) oder in Ratingen (14./15.06.2012) unterhalb der vorgenannten Mindestpunktzahl erreicht, wird/werden der/die Aktive/n mit dem jeweils besten Ergebnis in diesen Wettkämpfen zur Nominierung vorgeschlagen.

Bei weiteren freien Startplätzen und der Erfüllung der 1. DLV-Olympianorm im Jahr 2011, erfolgt der Vorschlag zur Nominierung auf der Basis des folgenden, jeweils für Zehn- und Siebenkampf durch den leitenden Bundestrainer Mehrkampf einheitlich definierten, äquivalenten Leistungsnachweises, der bei den Wettkämpfen Götzis, Ulm oder Ratingen erbracht werden muss.

- | Zehnkampf Männer: 8.000 Punkte
- | Siebenkampf Frauen: 6.000 Punkte

## 6.5 Nominierungsvorschlag für Marathonlauf und Gehen

Im Marathonlauf und in den Gehwettbewerben erfolgt der Vorschlag zur Nominierung bei Erreichen einer Platzierung (Platz 1- 12) im 50km/20km Gehen und (Platz 1-10) im Marathon bei den Weltmeisterschaften vom 27.08.-04.09.2011 in Daegu (KOR) bei erreichter IAAF-Meldennorm im nationalen Qualifikationszeitraum (Ziffer 6.6).

Haben weitere Athleten/innen die 1. DLV-Olympianorm (Ziffer 6.10) im nationalen Qualifikationszeitraum erfüllt, werden sie anhand der erzielten Bestzeiten vorgeschlagen.

Wurde im Marathonlauf oder im 50km/20km Gehen die DLV-Olympianorm (Ziffer 6.10) im Jahr 2011 erfüllt, muss 2012 der folgende, durch den Leitenden Bundestrainer Lauf/Gehen einheitlich definierte, äquivalenter Leistungsnachweis jeweils für Marathon und 20km Gehen erbracht werden.

- | **Marathon Frauen:** 10.000m in 34:00,00 Minuten oder Halbmarathon in 1:14:00 Stunden im Nachweiszeitraum 01.03. – 31.05.2012 (die Halbmarathonzeit ist auch als Durchgangszeit innerhalb eines Marathons zu werten)
- | **Gehen 20 Km Frauen:** 10 Km in 44:45,00 Minuten oder 20 Km in 1:33:00 Stunden im Nachweiszeitraum 01.03. – 30.06.2012

Rangfolge für den Nominierungsvorschlag:

- (1) Platz 1- 12 (Gehen), Platz 1-10 (Marathon) bei den Weltmeisterschaften vom 27.08.-04.09.2012 in Daegu
- (2) Erbringung der 1. DLV-Olympianorm im nationalen Qualifikationszeitraum (Ziffer 6.6)

## 6.6 Nationaler Qualifikationszeitraum

Der nationale Qualifikationszeitraum reicht vom 01.04.2012 bis zum 02.07.2012.

Norm-Leistungen, die beim EA-Winterwurf-Cup (17./18.03.2012) erbracht wurden, werden anerkannt.

Besonderheiten (abweichende Qualifikationszeiträume)

01.04.2011 bis 31.05.2012	Marathon
01.04.2011 bis 31.05.2012	50km Gehen
01.08.2011 bis 30.06.2012	20km Gehen
01.08.2011 bis 15.06.2012	Mehrkampf
01.04.2012 bis 02.06.2012	10.000m

## 6.7 Generalklausel

Die „Qualification Standards“ der IAAF (siehe 6.10.), die Präambel dieser Bestimmungen und die allgemeinen Nominierungsrichtlinien des DLV - soweit für die Erarbeitung des Nominierungsvorschlages für den DOSB relevant - sind verbindliche Grundlagen für den Bundesausschuss Leistungssport (BA-L) des DLV bei der Beratung der Nominierungsvorschläge.

## 6.8 Nominierungszeitpunkte

Die Beratung der Nominierungsvorschläge an den DOSB im BA-L erfolgt am 02.07.2012 in Darmstadt. Erste Nominierungsvorschläge (Gehen, Marathon, Mehrkampf sowie der Deutschen Meister/innen mit erfüllter 1. DLV-Olympianorm) können bereits vorher erfolgen.

## 6.9 Rangfolge der Nominierungswettkämpfe zur Normerfüllung (mit Ausnahme von Mehrkampf, Marathon und Gehen)

1. Deutsche Meisterschaften, 16./17.06.2012 in Bochum.
2. Europameisterschaften, 27.06.-01.07.2012 in Helsinki/FIN.
3. Alle DL-, GP-, IAAF- und EA-Meetings, sowie offizielle nationale Ausscheidungen und Meisterschaften aller IAAF-Mitgliedsverbände.
4. Alle weiteren Wettkämpfe während der in 6.6 genannten Zeiträume, sofern mindestens zwei A-/B-Kaderathleten/innen in der Disziplin oder gleichwertige internationale Konkurrenz im unmittelbaren Vergleich gegeneinander angetreten sind. Dabei werden die Veranstaltungen der German Meetings mit Vorrang berücksichtigt.
5. Regional- sowie Landesverbandsmeisterschaften der Aktivenklasse.
6. Leistungen, die bei den ADH-Meisterschaften in 2012 erzielt werden.

## 6.10 Normanforderungen Olympische Spiele 2012

Disziplin	IAAF- Norm 2012 B- Standard	IAAF- Norm 2012 A-Standard	1. DLV-Norm 2012 [einmalige Erfüllung]	2. DLV-Norm 2012 [zweimalige Erfüllung]
<b>Männer</b>				
100m	10,24	10,18	<b>10,16</b>	-
200m	20,65	20,55	<b>20,45</b>	-
400m	45,90	45,30	<b>45,25</b>	-
800m	1:46,30	1:45,60	<b>1:45,55</b>	-
1500m	3:38,00	3:35,50	<b>3:35,50</b>	-
5000m	13:27,00	13:20,00	<b>13:18,00</b>	-
10000m	28:05,00	27:45,00	<b>27:45,00</b>	-
Marathon	2:18:00	2:15:00	<b>2:12:00</b>	-
110mH	13,60	13,52	<b>13,49</b>	-
400mH	49,80	49,50	<b>49,30</b>	-
3000m Hindernis	8:32,00	8:23,10	<b>8:23,00</b>	-
20km Gehen	1:24:30	1:22:30	<b>1:21,45</b>	-
50km Gehen	4:09:00	3:59:00	<b>3:53,00</b>	-
Hoch	2,28	2,31	<b>2,31</b>	<b>2,28</b>
Stabhoch	5,60	5,72	<b>5,72</b>	<b>5,65</b>
Weit	8,10	8,20	<b>8,20</b>	<b>8,10</b>
Drei	16,85	17,20	<b>17,20</b>	-
Kugel	20,00	20,50	<b>20,50</b>	-
Diskus	63,00	65,00	<b>65,00</b>	-
Hammer	74,00	78,00	<b>78,00</b>	-
Speer	79,50	82,00	<b>82,00</b>	-
Zehnkampf	7950	8200	<b>8200</b>	-
4x100m			<b>38.80</b>	-
4x400m			<b>3:04,00</b>	-

Disziplin	IAAF- Norm 2012 B- Standard	IAAF- Norm 2012 A-Standard	1. DLV-Norm 2012 [einmalige Erfüllung]	2. DLV-Norm 2012 [zweimalige Erfüllung]
<b>Frauen</b>				
100m	11,38	11,29	<b>11,25</b>	-
200m	23,30	23,10	<b>22,85</b>	-
400m	52,35	51,55	<b>51,20</b>	-
800m	2:01,30	1:59,90	<b>1:59,75</b>	-
1500m	4:08,90	4:06,00	<b>4:05,50</b>	-
5000m	15:30,00	15:20,00	<b>15:13,00</b>	-
10000m	32:10,00	31:45,00	<b>31:45,00</b>	-
Marathon	2:43,00	2:37:00	<b>2:30:00</b>	-
100m Hürden	13,15	12,96	<b>12,92</b>	-
400m Hürden	56,65	55,50	<b>55,40</b>	-
3000m Hindernis	9:48,00	9:43,00	<b>9:39,00</b>	-
20km Gehen	1:38:30	1:33:30	<b>1:31:15</b>	-
Hoch	1,92	1,95	<b>1,95</b>	-
Stabhoch	4,40	4,55	<b>4,55</b>	-
Weit	6,65	6,75	<b>6,75</b>	<b>6,67</b>
Drei	14,10	14,30	<b>14,30</b>	-
Kugel	17,20	18,30	<b>18,40</b>	-
Diskus	59,50	62,00	<b>62,00</b>	-
Hammer	69,00	71,50	<b>71,50</b>	-
Speer	59,00	61,00	<b>61,00</b>	-
Siebenkampf	5950	6150	<b>6150</b>	-
4x100m			<b>43,45</b>	-
4x400m			<b>3:29,00</b>	-

# Deutscher Ringer-Bund

- 1. Sportart** Ringen
- 2. Wettkampfzeitraum** 5. - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 18
- | 7 Männer Griechisch-römischer Stil
  - | 7 Männer Freistil
  - | 4 Frauen Freistil

## 4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer 344 Aktive
- | max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- | max. 18 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

## 5. Internationaler Qualifikationsweg

Bei den Olympischen Spielen 2012 in London sind in der Sportart Ringen in den 14 Männerwettbewerben pro Gewichtsklasse maximal 20 Starter und in den vier Frauenwettbewerben pro Gewichtsklasse maximal 18 Starterinnen zugelassen.

Pro Gewichtsklasse kann eine Nation nur einen Quotenplatz erringen. Nationen, die in einer Gewichtsklasse einen Quotenplatz erkämpfen konnten, dürfen keinen Teilnehmer mehr zu den weiteren Qualifikationsturnieren in dieser Gewichtsklasse entsenden. Das Startrecht erhält jeweils die Nation und nicht der Sportler.

Die Vergabe der Quotenplätze ist an die Nation und nicht an die Person gebunden.

Die Quotenplätze werden wie folgt vergeben:

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1. WM 12. - 18. September 2011<br>Istanbul (TUR)                          | Plätze 1-5                           |
| 2. Europäisches Qualifikationsturnier 18. - 22. April 2012<br>Varna (BUL) | Plätze 1-2                           |
| 3. 1. Int. Qualifikationsturnier 25. - 29. April 2012<br>Taiyuan (CHN)    | Plätze 1-3 Männer, Plätze 1-2 Frauen |
| 4. 2. Int. Qualifikationsturnier 2. - 6. Mai 2012<br>Helsinki (FIN)       | Plätze 1-2                           |

## 6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft 2012.

Der Deutsche Ringer-Bund (DRB) will die leistungsstärksten Athletinnen und Athleten zu den Olympischen Spielen entsenden. Quotenplätze werden von den Athleten und Athletinnen für den DRB errungen und beinhalten deshalb grundsätzlich kein Anrecht auf einen Start bei den Olympischen Spielen 2012. Der Leistungsträger, der den Quotenplatz in der Gewichtsklasse erkämpft, wird nicht automatisch nominiert, sondern hat sich bis zum Abschluss der Qualifikationsphase dem Konkurrenzkampf in der Gewichtsklasse zu stellen.

Zum Nachweis einer begründeten Endkampfchance wurden zwischen DOSB und dem DRB auf Grundlage der DOSB Nominierungsgrundsätze die folgenden sportartspezifischen Nominierungskriterien festgelegt:

a) Alle Athletinnen und Athleten, die einen Olympia-Quotenplatz über die Weltmeisterschaften 2011 (Plätze 1-5) oder den anderen drei Qualifikationsturnieren errungen haben, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und damit ihre begründete Endkampfchance bereits unter Beweis gestellt.

b) Alle anderen Athletinnen und Athleten, die keinen Quotenplatz errungen haben, benötigen zum Nachweis ihrer begründeten Endkampfchance mindestens zwei Leistungsnachweise bei folgenden Turnieren / Meisterschaften:

- I WM 2011 Platz 7
- I EM 2012 Plätze 1-5
- I Internationale FILA-Turniere Januar - Mai 2012 Plätze 1-5

Bei der Nominierung werden neben den Wettkampfergebnissen weitere sportfachliche Kriterien berücksichtigt:

- I Aktuelles Leistungsniveau unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus der Gegner 2011 und besonders 2012
- I Sehr guter Gesundheits- und Fitnesszustand
- I Einsatzbereitschaft im Training und Wettkampf
- I Teilnahme an den Vorbereitungsmaßnahmen des DRB
- I Regelmäßige Teilnahme am Bundesstützpunkt- und Heimtraining
- I Einhaltung der Absprachen mit dem verantwortlichen Bundestrainer
- I Positive Leistungsentwicklung auf internationaler Ebene im vorolympischen und olympischen Jahr
- I Weitere Ressourcen zur Leistungssteigerung
- I Informationspflicht an die Nationale Anti Doping Agentur (NADA)

Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Ringen durch den Vorstand des DRB an das Präsidium des DOSB erfolgt grundsätzlich Ende Mai 2012.































































































































